oktober 2012

woman HAMBURG in the city

SEXOLOGIN ANN-MARLENE HENNING:

MAKE LOVE!

LUST AM SCHMERZ
Zu Besuch in einem SM-Studio

TASKFORCE STATT QUOTE
So sollen mehr Frauen in die Chefetagen

DIE NESTTAUSCHER
Wie ein Club den Hamburger Wohnungsmarkt ankurbeln will

powered by
womaninthecity

Bildquelle:Benjamin Thorn/pixelio

Wenn Sie mit einer Webseite zufrieden sind, die ein tolles Intro hat, Ihre Designrichtlinien einhält oder sogar einen Preis gewinnt und Sie glauben, dass auch der Freund Ihres Freundes oder der Praktikant das hinbekommt, dann sind Sie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht unser Kunde.

Wir liefern Ihnen effektives und frisches Web Design.

*Webseitenerstellung mit Templates und eines unserer Content Management Systeme.
Angebot ist gültig bis 31.10.2012. Kostenlosen Beratungstermin anfordern: office@urbandivision.de

UrbanDivision
Die Beratungsagentur.
www.urbandivision.de

ZEIT FÜR NEUES.

Puh. Wir haben gepackt, geschleppt, ab- und wieder aufgebaut... Und sind mit einem weinenden Auge aus unserem „ersten" witc-Zuhause in der Gertigstraße ausgezogen. Nach zwei Jahren ein komisches Gefühl, denn viel haben wir hier erlebt, bewegt, geplant und jeden Monat eine neue womaninthecity auf den Weg gebracht. Und dann kam sie: Zeit für Veränderungen. Also sind wir weitergezogen. Stillstand ist Rückschritt, wir gehen lieber nach vorn. Weit weg war dieses „vorn" erst einmal nicht. Um es genau zu nehmen, nur einen Steinwurf entfernt ums Eck. Von der ehemaligen Textilfabrik in die ehemalige Klavierfabrik. In der Jarrestraße 80 haben wir jetzt unser neues Zuhause bezogen und Großes vor. Raum zum Wachsen. Für neue Ideen, neue Pläne und vor allem unser durch zwei erfahrene Mediaberaterinnen vergrößertes Vertriebsteam. Und wir sind nicht mehr allein: Gemeinsam mit der Kommunikations-Agentur Barth freuen wir uns auf eine spannende Zukunft. Zwei Firmen, drei Magazine für unterschiedliche Zielgruppen und jede Menge Erfahrung in den Bereichen Redaktion & Marketing: So können wir unseren Kunden künftig nicht nur feinen Raum für ihre Werbung bieten, sondern diese rundum glücklich machen. Sie brauchen einen neuen Online-Auftritt? Kein Problem! Mit Ihrer Marketingstrategie sind Sie nicht zufrieden? Das ändern wir! Sie brauchen ein Gesamt-Konzept? Sprechen Sie mit uns! Geht nicht, gibt's nicht, denn gemeinsam sind wir stark. An dieser Stelle (man kann es auch gar nicht zu oft sagen) ein großes Dankeschön an unsere Leser und Kunden, ohne die dieses Wachstum gar nicht möglich wäre.

Auch sie freut sich über ihre Leser, die eigentlich jugendlich sein sollten, aber verstärkt auch aus dem Erwachsenenalter kommen: Die Eppendorfer Sexologin Ann-Marlene Henning hat ein Aufklärungsbuch geschrieben, das sich so manch ein Erwachsener als Jugendlicher gewünscht hätte. Offen und unverblümt. Und weil es auch im Alter immer noch viel zu viele Fragen zum Thema Sex und viel zu viele Zweifel an sich selbst gibt, packt die Dänin jetzt das nächste Projekt an: ein „Aufklärungsbuch" für Erwachsene. Warum das Buch „Make Love" aber nicht Christian Grey vom Thron der Bestsellerlisten kippen kann, lesen Sie ab Seite 14. Apropos Mr. Grey: Nach dem zweifelhaften Erfolg der SM-Buch-Reihe wollte unser junger Kollege Birk Grüling wissen, was dran ist an der Lust am Schmerz und hat ein SM-Studio besucht (Seite 19). Streng wird's auch hier: Dass in Hamburger Unternehmen immer noch zu wenig Frauen Führungspositionen besetzen, will eine neu gegründete Taskforce jetzt ändern (Seite 33). Und wer für die Chefetage noch ein wenig Training gut gebrauchen könnte, wäre bei Womenomics gut aufgehoben: Wir verlosen einen Platz in dem Seminar „Führung und Motivation" (Seite 35).

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Foto: Gunnar Meyer

Foto: Gunnar Meyer

reportage

Erotische Sadistinnen
31 Ein „Vanilla“ im SM-Club

interview

»Make Love!«
26 Sexologin Ann-Marlene Henning

womaninthecity
September

business

Taskforce statt Quote
11 Hamburg will mehr Führungsfrauen in den Unternehmen

Training für die Chefetage
13 womenomics bringt Frauen in Führung: Gewinnen sie mit uns!

living

Ein geschmackvolles Event
16 Gewinnen Sie einen Abend mit Sommelière Alexandra Szafran

wellness

Wellness-Oase am Treudelberg
35 Special-Angebote für womeninthecity-Leserinnen

gesellschaft

Erotische Sadistinnen
31 Ein „Vanilla“ im SM-Club

by Petra van Bremen via Twitter | @pvbremen

Titel:
womaninthecity
Model:
Ann-Marlene Henning

Foto:
Gunnar Meyer

kultur

Kuckucksmädchen
10 Das neue Buch von Eva Lohmann

Trau dich!
37 Den großen Tag planen: Wir verlosen Karten für die Hochzeitsmesse

auto

Mann, bist du groß geworden!
38 Fiat 500L: der neue kleine Riese von Fiat

Foto: Gunnar Meyer

18 **Fashion:** Raus aufs Land!

standards

03 Editorial
41 Kolumne
42 Rätsel
42 Impressum

vorschau

November

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. November

Die Pampi
Herzstücke für Klein & Groß

Hudtwalckerstr. 26 ▪ Hamburg / Winterhude
Öffnungszeiten: Mo-Fr / 11-19 Uhr ▪ Sa / 10-17 Uhr

Alle Produkte erhältlich in unserem neuen Laden in Winterhude oder auch in der Pampi Hamburg / Eimsbüttel - Heussweg 37a

www.diepampi.de

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub über 500x in Europa.

Mrs.Sporty lädt Sie ein!

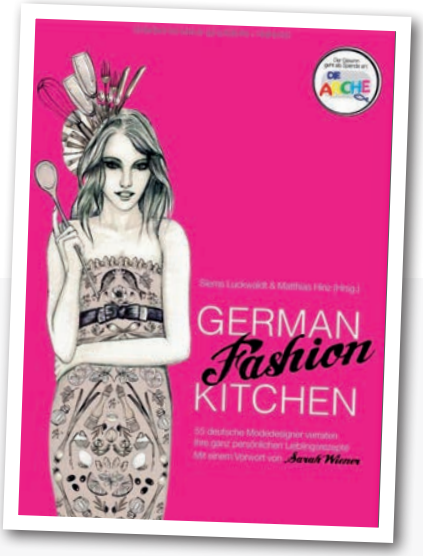
Zum Tag der offenen Tür am 17.10.2012 von 10 bis 18 Uhr

Erleben Sie das Mrs.Sporty Trainings- und Ernährungskonzept und entdecken Sie Ihre sportliche Seite.

*Das Angebot gilt nur am Tag der offenen Tür: Das Startpaket für 0 Euro anstatt der regulären 99 Euro erhalten Sie bei Abschluss einer Mitgliedschaft. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Informationen zu unserer Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Hamburg-Rotherbaum
Rothenbaumchaussee 61
20148 Hamburg
Tel.: 040/22600878
www.mrssporty.de/club325

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



Ab an den Herd! Ab in die Schürze, meine Damen! Kochen & Kleidung – was will Frau mehr! Verschlingen Sie, was auch 55 deutsche Modedesigner tun – und kochen Sie deren Lieblingsrezepte nach! Und das Beste: wer dieses Buch für sich kauft oder für einen Freund, der sorgt nicht nur für lecker Food ,sondern unterstützt auch noch die ARCHE!

German Fashion Kitchen
zu bestellen über amazon oder gern in meiner Lieblingsbuchhandlung in Winterhude:
www.buecherco.de
27,99 Euro

Ich habe sie, weil ich sie brauche, weil ich sie mag! Und mittlerweile – der schönen Verpackung sei Dank – liegen diese Feuchttuchboxen in nahezu allen Räumen, in denen man sich schnell die Finger schmutzig machen kann. Und auch im Auto. Denn das Produkt ist nicht nur was für unsere kleinsten Dreckschnuten – und nicht nur ausschließlich für deren Allerwertesten!

14,50 Euro
Material: Kunststoff
Maße: 13 x 22 x 8.5 cm
www.found4you.de/feuchttuchbox-funkybox.html

connis shoppingtour

Wohnkosmetikerin und womaninthecity-Mitarbeiterin Conni Köpp hat für Sie die schönsten Shoppingtipps zusammengestellt!

shopping das will ich auch!

Halloween, Fasching – Narren und Närrinnen haben wieder Hochkonjunktur! Und ich will dieses Jahr mal nicht erschrecken, ich will entzücken. Ich will ´ne Diva sein! Und mit mir vielleicht viele andere.... .denn unter der Maske bleiben Sehnsüchte gut getarnt. Bis dir einer die Maske vom Gesicht zieht und deine wahre Schönheit kürt!

Diva Deluxe Schaumlatex-Maske
89,90 Euro | www.maskworld.com

NEUHEIT! Ein kleiner Flakon, eingebettet in eine Buchverpackung, kreiert von Meistern. Eine Frau braucht oft nicht mehr als einen Duft und ein gutes Buch. Das erste streichelt die Haut, das zweite die Seele. Dieses ist – ich kann es kaum beschreiben – irgendwie anders. Und ganz schön besonders.

Paper Passion – Perfume for Booklovers | 85 Euro
Bücher & Co.
Winterhuder Marktplatz 6-7, 22299 Hamburg
www.buecherco.de

Wenn die Grade wie die Blätter bald fallen, dann gehts den Frauen wieder an den Hals: Mein persönlicher Favorit ist ein unglaublich schöner, schicker, kuscheliger und langer Schal, der mir so schmeichelt, dass ich ihn euch niemals vorenthalten würde. Aber Vorsicht: aufgrund seiner Beliebtheit muss man etwas warten, daher rate ich schon jetzt zur Reservierung!

Mousegrey gibt es in 2 Ausführungen:

Der große Dicke : Länge 240 cm, Breite 35 cm, 129 Euro / Die kleine Schwester: Länge 210 cm, Breite 28 cm, 69,99 Euro

Auf Wunsch kann auch eine passende Mütze (Modell „Er & Sie“) angefertigt werden. 49,99 Euro
www.orangebleue.de

Blumige Grüße lassen sich mit diesen Blumensamen-Grußkarten verschicken: Denn wenn sich der Beschenkte an der Karte lang genug erfreut hat, kann er die gesamte Karte in Erde pflanzen, fleißig gießen und schon nach kurzer Zeit sprießen bunte Wildblumen aus der Karte hervor. Jetzt auch mit tollen Winter- und Weihnachtsmotiven! Diese blumige Idee gibt‘s übrigens auch als Blankopapier zum Selbstbedrucken!

Grußkarten mit eingeschöpften Blumensamen
www.melliedesign.de/shop

KOMPLEMENTÄR MEDIZINISCHE COSMETOLOGIE ©

BEL ETAGE KOSMETIK

no age® Fachinstitut

Der „Jungbrunnen“ für Ihre Haut

- Hautverjüngung mit Stammzellkraft
- Absolut neues Anti-Aging-Konzept
- Geeignet für jedes Alter und alle Hauttypen
- Patentiertes Verfahren
- Pflanzenstammzellen des Arganbaumes

CELL IQ®-STEM CELLS PLUS

Therapiebehandlung für Gesicht – Hals – Dekolleté
einschl. med. cosmetologischer Haut- und Gesundheitsanalyse

+ Stem-Cells Ultimate Pflegeset **€ 150,-**
(reicht für ca. 14 Tage) (Dauer 2 Stunden)

Alle CELL IQ® STEM-CELLS
Produkte sind frei von:
Parabenen, Siliconen, Mineralöl und anderen
toxischen oder unsicheren Inhaltsstoffen! **!**

„Wir versprechen keine Wunder,sondern Resultate!“

Ihre Edeltrud Stark
para.med. Hauttherapeutin

Tel.: (040) 44 81 80
20148 Hamburg • Mittelweg 159
www.beletage-kosmetik-hamburg.de

[Verlagspromotion]

DOPPELT SO SCHNELL ZUM ERFOLG DURCH PERSÖNLICHE BETREUUNG!

MRS. SPORTY-ROTHERBAUM LÄDT SIE ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM 17. OKTOBER VON 10-18 UHR EIN

Bereits seit 3 Jahren feiern Frauen im Mrs. Sporty Club Rotherbaum ihre Erfolge! Damit auch Sie Ihre Erfolge feiern können, lädt Mrs. Sporty Sie zum Tag der offenen Tür am 17. Oktober ein. Von 10 bis 18 Uhr können interessierte Frauen in der Rothenbaumchaussee 61 kostenlos das außergewöhnliche Mrs.Sporty Konzept kennen lernen und zu verlockenden Konditionen Teil der Erfolgsgeschichte werden. Denn an diesem Tag werden Neukunden mit „dem besten Angebot des Jahres beschenkt", bestätigt Clubmanagerin Cansevil Vial. „Durch die familiäre Atmosphäre und unsere persönliche Betreuung fühlen sich die Frauen wohl in unserem Club. Sie finden Spaß an Bewegung und erreichen ihre persönlichen Ziele, egal welche sportliche Vergangenheit sie mitbringen", sagt die Inhaberin. Gerade weil die Frauen bei Mrs. Sporty im Training und in Ernährungsfragen unterstützt werden, schaffen sie es, ihre Erfolge auch langfristig zu halten. Schließlich ist es erwiesen, dass Trainierende durch kontinuierliche Betreuung doppelt so schnell zum Trainingserfolg kommen.

Interessiert? Dann vereinbaren Sie noch heute ein Schnuppertraining bei Mrs.Sporty Rotherbaum oder kommen Sie direkt zum Tag der offenen Tür. Reservieren Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin unter 040 22600878 und profitieren Sie von den Sonderkonditionen. Sie sparen 100% des Startpakets!

AM TAG DER OFFENEN TÜR SPAREN SIE 100% DES STARTPAKETS!

Mrs. Sporty Rotherbaum
Rothenbaumchaussee 61 | 20148 Hamburg
Telefon: 040/22 600 878
www.mrssporty.de/club325

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

MARC JACOBS WIR RALPH LAUREN
JOOP! KAUFEN ACNE DIESEL
HUGO BOSS EURE STRENESSE
PRADA SCHÄTZE!

BUDDY & SELLY
brands only

NEU!

ANKAUF VON SECOND-HAND DESIGNER-MODE, TASCHEN + SCHUHEN.
Natürlich nur Originale! Ehrensache.

UND GELD GIBT ES SOFORT.
Keine Kommission, kein Warten, kein Abwicklungsaufwand.

WARE AN BUDDY & SELLY SCHICKEN.
Wir übernehmen das Porto für angekaufte Ware.
Info: www.buddyandselly.com/schicken

EINFACH ANRUFEN
(040) 284 67 68 60
www.buddyandselly.com

EIN GANZ NORMALER STARFRISEUR

„HOMMAGE VIDAL“ VON TOM KROBOTH IM NEUEN AVEDA SECRET GARDEN LIFESTYLE SHOP

„Ich nenn mich nicht Hair-Stylist oder Coiffeur. Ich bin einfach Friseur.“ Vor allem ist er eines: herrlich normal. Dass Tom Kroboth 2008 von der ‚AIPP Presse Coiffure‘ zum weltbesten Friseur gekürt wurde und bereits an den exklusivsten Adressen rund um den Globus gearbeitet hat, ist dem 43-Jährigen nicht zu Kopf gestiegen. Jetzt will er die Köpfe der Hamburger zu einem wahren Kunstwerk werden lassen. Für Secret Garden hat der Creative Director die erste eigene Aveda Kollektion „Hommage Vidal“ kreiert. Mit ihr würdigt er das Lebenswerk von Vidal Sassoon († 2012). Im neu eröffneten Aveda Secret Garden Lifestyle Shop im Kaufmannshaus präsentierte er die neu interpretierten Schnitte, die die ursprünglich kerzengeraden geometrischen Frisuren alltagstauglich machen, ohne gewöhnlich zu werden. Obwohl er ein echter Starfriseur ist, der weltweit für Shows, Workshops und Fashionshows gebucht wird, macht Tom Kroboth keine große Sache daraus. Dabei hätte er jedes Recht dazu: Zu seinen Kunden zählen Celebrities und Topmodels wie Helena Alek Wek, Alexandra Neldel, David Copperfield, Dita van Teese, Eva Padberg, Jil Sander und Liza Minelli.

Gewinnen Sie einen Gutschein bei Tom Kroboth! Seite 42

Bei Secret Garden ist Kroboth bereits seit April mit an Bord. Bislang waren Termine bei Kroboth nur einmal im Monat möglich. Im neuen Aveda Lifestyle Shop wird er jetzt künftig an drei bis vier Tagen zur Schere greifen. Außergewöhnliche Schnitte haben allerdings auch einen außergewöhnlichen Preis. Ein Damenhaarschnitt beginnt bei 120 Euro. Kleiner Tipp: Zum Start gibt es jetzt acht Wochen lang für jede Kundin einen 120-Euro-Gutschein für deren beste Freundin!

Secret Garden Lifestyle Shop
Große Bleichen 31, Hamburg
www.secretgarden-hamburg.de

Meine Story!

Eine tolle Geschäftsidee? Ein Wahnsinns-Projekt? Ein spannender Lebenslauf? Sie wollen Ihre Geschichte erzählen? Wir verlosen künftig jeden Monat ein doppelseitiges Porträt im Wert von 2.000 Euro! Und so geht's: Schicken Sie uns ein paar überzeugende Sätze an info@witc-verlag.de (Betreff: Meine Story). Sie können uns natürlich auch einen Brief schicken.

woman in the city | Betr.: Meine Story | Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg

Begeistern Sie uns! Dann haben Sie gute Chancen auf eine Veröffentlichung in einer der nächsten Ausgaben. Die drei überzeugendsten Einsendungen werden wir ab Dezember in Kurzform präsentieren und die Leser entscheiden lassen. Wir freuen uns auf Ihre Stories!

BEAUTIFUL DAY

Hier leuchten nicht nur Kinderaugen! Damen- und Kindermode, Accessoires und Spielzeug – eine Auswahl an schönen Dingen für Groß und Klein findet sich bei beautifulday in der Hartungstraße 16. Angesagte Labels wie Set, Nolita, Maison Scotch, Hummel, American Outfitters, Danefae, Ticket To Heaven uva. begeistern diesen Herbst durch eine Fülle an Farben, ausgefallenen Schnitte und vor allem durch Wohlfühlqualität. Den Kleinen bereitet das Spielzeug der schwedischen Marke JaBaDaBaDo viel Freude, eine bunte Palette von Koffersets und Schaukelelefanten, Rasseln, Drachen und Springseilen sowie Holzspielzeug von Lanka Kade. Puzzle und Kegelspiele, Ritterburgen und sogar noch eine komplette Arche Noah mit vielen Holztieren – alles „fair trade“ – inspirieren und fördern den Nachwuchs. Neben Salzen von Sal de Ibiza, CDs vom Kampen Grooves und tragbaren iPod-Musikboxen hat beautifulday das Sortiment jetzt um eine große Auswahl an kuscheligen Kissen, Kerzen, Dekoartikeln und schönen Tannenbaumschmuck erweitert. Wer bei soviel Auswahl eine Verschnaufpause braucht: Kein Problem – im angeschlossenen Café lässt sich's bequem entspannen...

beautifulday
Hartungstraße 16
20146 Hamburg-Rotherbaum
Tel. 040 - 415 45 790

Mo. - Fr. 10 - 19, Sa. 10 - 16 Uhr

www.beautifulday.de
www.facebook.beautifulday.de

Die Suche nach dem vollkommenen Glück

Wann haben wir eigentlich angefangen, abends zu kochen statt zu vögeln, fragt Eva Lohmann in ihrem neuen Roman. Schließt sich das denn aus, fragen wir erstaunt zurück. Aber darauf soll hier jetzt gar nicht der Fokus liegen. Denn eigentlich will die 32-jährige Hamburgerin mit ihrem zweiten Buch nur einmal die »Generation Option« und deren Jagd nach dem vollkommenen Glück genauer betrachten. Ihre Romanheldin Wanda, gerade 30 geworden, verliert sich nämlich genau darin: Während alle um sie herum sesshaft werden, heiraten, Kinder kriegen, Pläne schmieden, zweifelt sie an sich und ihrer Liebe zu Jonathan. Hat der sie überhaupt verdient? Gibt es nicht jemand viel besseren, der zu ihr passt? Und um Gottes Willen: ICH werde doch kein Nestbauer. Also stößt sie Jonathan lieber vor den Kopf und zieht mit ihm nicht in die wunderschöne Altbauwohnung der gestorbenen Großeltern. Wanda, die als professionelle Haushaltsauflöserin vom Ende aller Beziehungen lebt, quält die Frage aller Fragen: Wie wäre das Leben mit einem anderen Mann verlaufen? Wanda muss Gewissheit haben und setzt sich in die gemachten Nester ihrer Exfreunde: In Max' buntes Bullerbü mit Anouk und in Philips lauwarmes Spießervergnügen mit Larissa. Doch spätestens beim Testsex mit ihrer Jugendliebe Ilja stellt das Kuckucksmädchen ernüchtert fest: Die Antwort liegt ganz allein bei ihr ... Im vergangenen Jahr hat Eva Lohmann mit ihrem Erstlingswerk voll ins Schwarze getroffen. Ihre Erfahrungen als Burnout-Patientin hatte sie in dem Roman „Acht Wochen verrückt" zusammengefasst und damit die Bestsellerlisten erobert. Gibt es auch hier Parallelen zum eigenen Ich? „Ja, es ist natürlich ein bisschen autobiographisch; es ließ sich auch dieses Mal nicht verhindern", sagt Eva Lohmann lachend. „Ich bin vor einiger Zeit in die traurige Situation gekommen, die Wohnung meines Großvaters ausräumen zu müssen. Kurze Zeit später bin ich mit meinem Freund zusammen gezogen. Dieser Kontrast, ein altes Leben aufzulösen und zeitgleich ein neues, eigenes Leben aufzubauen, hat mich zum neuen Buch inspiriert."

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 1 Ausgabe „Kuckucksmädchen" aus dem Piper Verlag.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Kuckuck" an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Jarrestraße 80, 22303 Hamburg

Einsendeschluss ist der 05.11.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Gunnar Meyer

ROCK'N'ROLL MIT DEN WOHNRAUMHELDEN

Sie sind die Ironiker des Rock, trotzdem sind sie alles andere als verkopft. Im 10. Jahr ihres Bestehens gehen die „Wohnraumhelden" im Oktober auf große Fahrt durch die Clubs der Republik. Mit dabei haben sie ihren allerneuesten Tonträger „Wirklich evil", ein an zwei Tagen im Studio mit Publikum eingespieltes Livewerk ihrer aktuell größten Hits – viele davon natürlich von ihrem Album „Rock'n' Roll Puppentheater", ein von vorne bis hinten tanzbares Album für die Anti-Castor-Generation, musikalisch das uneheliche Kind von Michael Jacksons „Bad", dem „Weißen Album" der Beatles, Nirvanas „Nevermind", Lindenbergs „Dröhnland-Symphonie" und Achim Reichels „Blues in Blond". Was auf der Bühne eine wunderbare Persiflage auf riesige Rockshows ist, oft gespielt vom eigenen „Truck", der dreirädrigen Ape, inklusive Laufsteg, das ist auf der CD eine sorgfältig komponierte Folge von bester Rockmusik, gekonnt durchsetzt mit Zitaten, „War" von Erik Burdon, Surfmusik oder „Ice Ice,baby". Die Wohnraumhelden zeigen Liedermaching in Vollendung, da wird der Satzbau für den Reim nicht aus Not umgestellt, sondern aus Spaß, da entstehen Wortneuschöpfungen, die den Dichtern der „Neuen Frankfurter Schule" wie Gernhardt, Waechter oder Bernstein oder auch Lindenberg hätten entfleucht sein können, Worte, die nun auf Aufnahme im deutschen Duden warten wie der „Bierzeps-Bauch". Sozialkritik wird leicht und charmant formuliert, dass sie sich nie aufdrängt und die musikalische Bandbreite ist hier nicht Suche, sondern spielerische Kompetenz. Die Wohnraumhelden sind moderne Minnesänger, Missionare des Rock. Aber sie sind nicht nur Musiker: Sie sind vor allem Liebende der Musik – sie rocken und sie berühren!

VERLOSUNG

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Konzert der Wohnraumhelden am 20. Oktober in der Markthalle in Hamburg. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Rock'n'Roll" an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Jarrestraße 80, 22303 Hamburg. Einsendeschluss ist der 15.10.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: istockphoto, Zlajs

TASKFORCE STATT QUOTE

FRAUEN AN DIE SPITZE: HAMBURG SETZT ZEICHEN

Vor gut einem Jahr haben wir uns bei Frauen in Hamburg umgehört: Wie sieht es in ihren Unternehmen mit Frauenförderung aus, was halten sie von einer gesetzlich geregelten Quote? Alle waren sich einig: Es passiert zu wenig und zu langsam, ohne Frauenquote wird das nichts. Es gibt sie zwar immer noch nicht, aber bewegen soll sich trotzdem etwas. Ein Expertengremium, die Taskforce „Leadership", wird in Hamburg das Projekt des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Mit Frauen an die Spitze" unterstützen. Das erklärte Ziel: den Anteil von Frauen in Führungspositionen in kleinen und mittelständischen Unternehmen zu erhöhen.

Text: Katja Schormann

Ich wurde immer wieder von Hamburger Unternehmern angesprochen: Wir wollen ja mehr Frauen in Führungspositionen bringen, aber wir wissen nicht genau wie", erklärt Senatorin Jana Schiedek von der Behörde für Justiz und Gleichstellung ihr Engagement als Taskforce-Mitglied. Gemeinsam mit sieben anderen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem gesellschaftlichen Leben will sie in den kommenden zwei Jahren 25 Unternehmen für das Projekt gewinnen. Strukturelle Maßnahmen wie Mentoringprogramme oder Jobsharing für Führungskräfte sollen ganz individuell erarbeitet werden. Gleichzeitig sollen Werte und Normen geschaffen werden, damit Frauen diese „gläserne Decke", die sie von der Führungsebene ausschließt, durchbrechen können.

»AUF FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN ZU VERZICHTEN, KANN SICH IN ZUKUNFT GERADE DER MITTELSTAND NICHT LEISTEN«

Dr. Roland Knieler

Sie haben hervorragende Qualifikationen, sie erledigen ihren Job einwandfrei, Loyalität den Kollegen gegenüber ist selbstverständlich und trotzdem kommen Frauen oft nicht weiter und bleiben in mittleren Positionen stecken. „Sie müssen zunächst lernen, positiv mit Macht umzugehen. Sie müssen herausfinden, welche Spielregeln in einem Unternehmen herrschen, wie man Netzwerke aufbaut und Verbindungen eingeht. Männer haben da einen eindeutigen Vorteil, da sie genau diese Spielregeln schon seit Ewigkeiten kennen und anwenden. Letztlich haben Frauen nur eine Chance aufzusteigen: Sie lernen die Unternehmenskultur kennen und überlegen sich, ob und wie sie da mitspielen wollen und können. Spielen sie nicht mit, werden sie auf ihren Posten gehalten und es geht nicht weiter", da ist sich Prof. Dr. Daniela Rastetter, Professorin für Personal und Organisation und Gender Studies an der Universität Hamburg und ebenfalls Mitglied der Taskforce sicher. Sie hat in vielen Projekten untersucht, wie die sogenannten „mikropolitischen Strukturen" in Unternehmen funktionieren, jene Regeln, die auch den Konkurrenzkampf auf Führungsebene bestimmen.

Doch in einem ersten Schritt müssen sich die Unternehmen erstmal auf Veränderungen einlassen. „Wir wissen natürlich, dass gerade mittelständische und kleinere Unternehmen nicht aus gesellschaftlichem Druck heraus handeln und die Frauenförderung unterstützen. Daher hoffen wir, dass der demografische Wandel dafür sorgt, dass die Notwendigkeit, Führungskräfte zu halten oder zu fördern, eingesehen wird“, so die Professorin. Sie weiß: Wenn den Unternehmen erstmal qualifiziertes Personal fehlt, sind sie auf das große Potenzial der Frauen angewiesen. „Unternehmen müssen Profit machen, müssen überleben, das ist ihr betriebliches Ziel. Und darüber wollen wir die Firmen natürlich für das Projekt ‚Mit Frauen an die Spitze‘ gewinnen.“

Für die Unternehmen ist es in der Tat allerhöchste Zeit, sich auf den demografischen Wandel und den damit verbundenen Fachkräftemangel vorzubereiten. „Auf Frauen in Führungspositionen zu verzichten, kann sich in Zukunft gerade der Mittelstand nicht leisten“, weiß Taskforce-Mitglied Dr. Roland Knieler, Geschäftsführer der Bode Chemie GmbH. Wenn es Hamburger Unternehmen gelingen könnte, Frauen mit hervorragenden Qualifikationen in die Hansestadt zu holen, wird das auch zu einem Wettbewerbsvorteil für die Hamburger Wirtschaft allgemein führen, ist er zuversichtlich

Und die Quote? Würde sie nicht viel mehr und vor allem in kürzerer Zeit bewegen? „Tatsächlich kann eine Frauenquote bedeuten, dass Unternehmen überhaupt handeln, doch sie erleichtert nicht die Integration von Frauen. Die können trotzdem auf dem Abstellgleis landen, indem sie informell ausgebremst und ausgeschlossen werden. Schließlich geht es ja nicht darum, bestimmte Positionen einzunehmen, sondern Einfluss zu haben. Da hilft auch die Quote nicht“, ist die Hamburger Wissenschaftlerin Prof. Dr. Rastetter überzeugt. „Die Quote ist nicht die beste Alternative, denn auch sie kann genutzt werden, um Konkurrentinnen als Quotenfrauen abzutun, es als Argument gegen sie zu nutzen“, so Rastetter.

»DIE FRAUENQUOTE KANN BEDEUTEN, DASS UNTERNEHMEN ÜBERHAUPT HANDELN, DOCH SIE ERLEICHTERT NICHT DIE INTEGRATION VON FRAUEN«

Prof. Dr. Daniela Rastetter

Der einzige Weg, den Frauen haben, ist der, sich mit Gleichgesinnten zusammenzuschließen, um etwas zu erreichen. Dann erst können sie Veränderungen herbeiführen, wie zum Beispiel lange Arbeitszeiten aufbrechen oder Work-Life-Balance etablieren. „Mehrere Frauen haben dann die Chance, strategischen Einfluss zu nehmen. Das wird einzelnen Frauen nicht gelingen“, so die Erfahrung der Wissenschaftlerin.

Für Unternehmen ist dies durchaus ein wichtiger Aspekt, wenn auch sie die mikropolitische Kultur nutzen wollen, um das Potenzial der Frauen als Fachkräfte auszuschöpfen. Schließlich haben hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen Alternativen. Sehen sie bei einem Arbeitgeber, dass sie nicht gefördert werden, oder wie mit Müttern, die aus der Elternzeit zurückkehren, umgegangen wird, wie sie als Rabenmütter stigmatisiert werden und auf dem Abstellgleis landen, dann werden sie sich lieber einen anderen Arbeitgeber suchen. Sicherlich ist es abhängig vom Arbeitsmarkt. Aber sobald sich die Situation dort aufgrund des demografischen Wechsels ändert, haben gerade diese Frauen viel mehr Alternativen – dann können Unternehmen mit alteingesessenen, männlichen Kulturen ins Hintertreffen geraten.

»WIR MÜSSEN ENDLICH DAFÜR SORGEN, DASS DIE VIELEN HERVORRAGEND AUSGEBILDETEN FRAUEN DIE GLÄSERNE DECKE DURCHBRECHEN«

Justiz- & Gleichstellungssenatorin Jana Schiedek

Das Projekt

Ziel: den Anteil von Frauen in Führungspositionen in mittelständischen Unternehmen zu erhöhen

Strategie: ein fünfstufiger Beratungsprozess

1. Analyse der Führungsstruktur
2. Abschluss einer Zielvereinbarung
3. Entwicklung eines betriebsspezifischen Handlungskonzepts
4. Umsetzung konkreter Maßnahmen
5. Abschließende Evaluation

Laufzeit des Projekts: 2 Jahre

Kosten: für Hamburger Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern kostenfrei

Voraussetzung: eine selbstverpflichtende Kooperationsvereinbarung

Finanzierung: aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und von der Freien und Hansestadt Hamburg

WOMENOMICS BRINGT FRAUEN IN FÜHRUNG

TRAINING FÜR DIE CHEFETAGE

Trainerin des Kick-off-Workshops „Führung und Motivation“: Suzanne Thomas.

Frauen sollten nicht darauf warten, entdeckt zu werden“, sagt Business Coach Silke Potthast von der Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beschäftigung e.V.. Stattdessen sollten sie ihre Karriere selbst in die Hand nehmen und gezielt die nächsten Schritte planen. Das Projekt WOMENOMICS unterstützt Frauen auf dem Weg nach oben. Die Teilnehmerinnen planen gemeinsam ihre nächsten Karriereschritte, unterstützen sich bei Problemen, schärfen ihr Kommunikationsverhalten und lernen, Marketing in eigener Sache zu betreiben. In den Einzelcoachings können sie zudem Themen vertiefen, ihre Ressourcen reflektieren und persönliche Erfolgsstrategien entwickeln. Seit seinem Start im Januar 2011 hat das Projekt bereits zahlreiche Führungsfrauen auf der Karriereleiter weiter nach oben gebracht. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und Altersklassen. „Der Mix ist wichtig“, betont Silke Potthast, „das verhilft zu einem Perspektivwechsel und schafft viele Impulse, den Führungsalltag erfolgreich zu gestalten.“

Die neue WOMENOMICS Staffel startet am 19.10.2012.
www.womenomics-hamburg.de
Tel.: 040 334241-416
Jetzt anmelden!

Alle Trainerinnen bringen eigene Führungserfahrung mit. Denn neben der Vermittlung von Fachwissen zur Führungsrolle, Führungskommunikation und-präsentation moderieren sie den zielgerichteten Austausch in der Gruppe. Dadurch sind alle Trainings praxisnah und die Frauen profitieren von dem Wissen und den Erfahrungen aller. „Es gab ausreichend Zeit, sich untereinander über aktuelle Herausforderungen im Führungsalltag auszutauschen. In diesem besonderen Rahmen mit ausschließlich weiblichen Teilnehmerinnen war auch Raum, sich mit frauenspezifischen Themen näher auseinanderzusetzen. Man erkennt, dass es anderen Frauen ähnlich geht. Das allein hilft manchmal schon weiter...“, so Verena Fritzsche, Head of Program Management einer privaten Universität und Teilnehmerin von Womenomics. Das Trainingsprogramm von Womenomics besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Bausteinen. Da alle Module mehrfach im Jahr angeboten werden, können Neueinsteigerinnen jederzeit beginnen. Natürlich können die Module auch einzeln gebucht werden. Bester Zeitpunkt für einen Start ist der zweitägige Kick-off-Workshop „Führung und Motivation“ am 19. Oktober. Dort werden alle Teilnehmerinnen in das Programm eingeführt und lernen die Trainerinnen und Coaches kennen. Ergänzt wird das Programm durch Vernetzungsangebote, wie Kollegiale Beratung und Business Talks.

VERLOSUNG

Wir verlosen 1 Platz im Kick-off-Workshop „Führung und Motivation“ sowie 1 Einzelcoaching.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „womenomics“ an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Jarrestraße 80, 22303 Hamburg.

Einsendeschluss ist der 15.10.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FALSCH BERATEN? EIN TIPP VON RECHTSANWÄLTIN ANJA UELHOFF

[Verlagspromotion]

VERJÄHRUNGSFRISTEN LAUFEN BALD AB!

Weihnachten kommt wie immer überraschend – und damit auch das Jahresende und der Ablauf von Verjährungsfristen ! Wer mit Kapitalanlagen Geld verloren hat, überlegt zu Recht, ob er „dem schlechten Geld noch gutes Geld hinterwerfen“ soll, denn ein Vorgehen gegen die beratende Bank oder einen freien Berater wegen Falschberatung kostet Anwalts- und Gerichtskosten.

Allerdings darf der Anleger nicht zu lange warten, denn auch Schadensersatzansprüche aus Falschberatung verjähren – mit der Folge, dass der Anleger seine Ansprüche nicht mehr durchsetzen kann, auch wenn er „im Recht“ ist. Im Einzelnen kann die Feststellung der Verjährungsfristen durchaus kompliziert sein, aber man kann sich an folgenden Regeln orientieren:

1. Grundsätzlich verjähren Ansprüche auf Schadensersatz wegen Falschberatung drei Jahre nach Entstehung des Anspruches (Geldanlage) und Kenntnis der Tatsache, dass falsch beraten wurde (§§ 195, 199 Abs. 1 BGB). Die Verjährungsfrist beginnt allerdings erst am 01.01. des darauf folgenden Jahres.
Beispiel: *Kauf von Fondsanteilen am 15. August 2007, Kenntnis der Falschberatung (z.B. durch Presseberichte oder anwaltliche Beratung, im Februar 2009). Verjährungsfrist endet am 31.12.2012*

2. Für Kapitalanlagen, die dem Wertpapierhandelsgesetz unterliegen (z.B. Aktien), galt bis einschließlich zum 04.08.2009 die Sonderverjährungsfrist des § 37 WpHG, nach der Ansprüche unabhängig von einer Kenntnis 3 Jahre nach dem Kauf verjährten.
Beispiel: *Kauf einer Aktie am 03. August 2009, Verjährungsfrist endete am 03.08.2012*
Dies gilt allerdings nicht für Ansprüche wegen verschwiegener Provisionen („Kick-Backs“). Diese verjähren wie unter 1. beschrieben.

3. Zu beachten ist außerdem § 199 Abs. 3 Nr. 1 BGB. Danach verjähren Schadensersatzansprüche wegen Falschberatung unabhängig von der Kenntnis, dass falsch beraten wurde, in zehn Jahren seit dem Erwerb der Kapitalanlage und zwar ebenfalls – wie nach dem aufgehobenen § 37 WpHG – Tag genau.
Beispiel: *Beteiligung an einem Schiffsfonds am 21.12.2002, Verjährungsfrist endet am 22.12.2012*

Anleger, die über ein Vorgehen gegen ihre Bank oder ihren Berater wegen Falschberatung bei einer Geldanlage nachdenken, sollten sich auch wegen der Verjährung möglicher Ansprüche an einen in diesen Fragen erfahrenen Rechtsanwalt, am besten einen Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bzw. eine Fachanwältin, wenden. Auch insoweit gilt die gesetzliche Höchstgrenze für eine Erstberatung eines Verbrauchers von Euro 190,00 zzgl. Auslagen und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Rechtsanwältin Anja Uelhoff
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht
Jungfernstieg 38, 20354 Hamburg
Tel. 040-353543 / Kontakt@KanzleiUelhoff.de
www.KanzleiUelhoff.de

VERSICHERUNGSTIPP VON SUSANNE KAZEMIEH

TEURE UNKENNTNIS UNVERHEIRATETER

Nicht verheiratete Paare werden bei der Erbschaftssteuer behandelt wie Fremde. Insbesondere bei gemeinsamem Immobilienbesitz kann dies zu einem ganz bösen Erwachen führen, denn der überlebende Partner hat nur einen Freibetrag i.H.v. 20.000 €. Deshalb ist hier dringend eine Risikolebensversicherung zu empfehlen, die – bei geschickter Vertragsgestaltung – dem Partner einkommen- und erbschaftssteuerfrei ausgezahlt wird. Auch ohne Immobilienbesitz sollten sich gerade unverheiratete Paare über die legale Optimierung der Erbschaftssteuer informieren. Die wenigsten wissen leider, dass dies vor allem mit den (oftmals schlecht geredeten) Lebens- und Rentenversicherungen hervorragend zu lösen ist.

FrauenFinanzGruppe | Grindelallee 176 | 20144 Hamburg
Tel.: 040.41 42 66 67 | www.frauenfinanzgruppe.de

WEISSER RING

SELBSTVERTEIDIGUNG: CHARITY WORKSHOP

Jede Frau sollte einen solchen Kursus mindestens einmal gemacht haben: Selbstverteidigung. Schließlich lauern die Gefahren überall. Wie man sich schützen kann, zeigt die Academy Sportschule in Hamburg – am Samstag, 13. Oktober, auch noch zu einem guten Zweck. An diesem Tag lädt Inhaber Marcus Ruddies zu einem Charity Workshop ein. Die Teilnehmerinnen erlernen einfache und effektive Selbstverteigungstechniken und erfahren mehr über Täter-/Opferprofile und Szenarien. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro geht direkt an den Weißen Ring. Wer mehr spenden möchte, kann dies natürlich auch tun.

Foto: Peter Atkins - Fotolia.com

Anmeldungen unter 040 / 67 300 141
www.academy-hamburg.com

WOHNUNGSNOT – STADTTEILMAKLER GRÜNDET EINEN EINZIGARTIGEN CLUB

Wer tauscht sein Nest?

Als Immobilienmakler weiß Olav Marquard genau: Eine – vor allem bezahlbare – Wohnung in Hamburg zu finden, ist fast so wahrscheinlich wie ein Sechser im Lotto. An irgendeiner Stelle müssen Kompromisse her: Lage, Größe, Ausstattung – wer eine Wohnung kriegen kann, greift zu, auch wenn er sich mit einigen Dingen arrangieren muss. „Eine taugliche Traumwohnung zu finden, wird oft zum Alptraum", sagt der Stadtteilmakler. Und hat darum eine außergewöhnliche Idee in die Tat umgesetzt. Er gründete den Nesttausch-Club.

Was verbirgt sich dahinter?
Die Idee, Menschen zusammenzubringen, die das gleiche wollen: eine passende Wohnung für sich! Wir hatten die Idee, Hamburgs erste Tauschbörse für Eigentumswohnungen zu gründen. Wir vernetzen die Wohnungssuchenden und organisieren einen Wohnungstausch. Eigentlich doch total naheliegend, oder?

Stimmt. Aber wieso braucht Hamburg so eine Tauschbörse?
Der Hamburger Wohnungsmarkt ist in beliebten Stadtteilen völlig leergefegt. Deshalb sind unsere Kunden häufig erst bereit zu verkaufen, wenn sie eine neue Wohnung gefunden haben. Wir wissen, dass das vielen so geht. Und einfach gesagt: Wenn jeder so denkt, bleibt jeder in seiner Wohnung sitzen! Das Problem ist vielen klar: eine Immobilie hält selten ein Leben lang. Den einen ist ihr Zuhause zu klein, weil sie Familienzuwachs bekommen haben, für andere wäre eine kleinere Wohnung perfekt, vielleicht weil ihre Kinder längst ausgezogen sind. Unsere Lebensumstände verändern sich im Schnitt alle sieben Jahre und damit auch die Wohnansprüche.

Und wie hilft da der Nesttausch-Club?
Frei nach dem Motto: Clever tauschen! Wir wollen den Kreis aufbrechen. Wir sind gerade erst gestartet und haben sofort 30 Mitglieder gefunden, die mitmachen. Bis zum Jahresende wollen wir uns auf 300 Mitglieder steigern, um den Hamburger Wohnungsmarkt so richtig aufzuwirbeln und endlich wieder Wohnraum verfügbar zu machen. Mit einer eigenen Plattform nur für Nesttausch-Mitglieder. Da gibt's dann Wohnungen, die sonst nie auf den freien Markt gekommen wären.

Was muss der Nesttauscher dafür tun?
Ganz einfach: Uns anrufen oder vorbeikommen und die eigene Immobilie zum Tausch anbieten. Wie das genau funktioniert, erklären wir gerne unseren Nesttausch-Club-Mitgliedern! Die Mitgliedschaft ist übrigens kostenlos. Und wenn der passende Nesttauscher gefunden ist, sparen Clubmitglieder 10% der jeweils fälligen Maklercourtage.

Und was wünschen Sie sich für die Nesttauscher?
Ihre Traumwohnung beim Nesttausch. Ganz ehrlich: Ich bin seit 20 Jahren Makler in Hamburg. Und stelle fest, dass der Markt sich gerade selbst begräbt. Wir haben eine neue Idee, die auch Hürden haben wird, auf die wir uns freuen. Und wir haben lange an der Idee gearbeitet und sind gut aufgestellt. Wir sind gespannt, was kommt.

MEHR INFOS unter www.stadtteil-makler.de/nesttausch-club oder per Telefon unter 040.278 898 19

FRAUENFINANZGRUPPE
SUSANNE KAZEMIEH

Wertvoll gestalten – nachhaltig handeln

Dafür steht die FrauenFinanzGruppe seit 1989.

- Beratung und langfristige Begleitung Ihrer Finanzfragen - aufmerksam, wertschätzend und vertrauensvoll.
- Informationen zu allen Vorsorgefragen - unabhängig von Banken und Versicherungen.
- Flexible Altersvorsorge mit staatlicher Förderung sowie ökologisch und sozialengagierte Investments stehen bei uns im Vordergrund.

Wir freuen uns auf Sie!

„Wer nichts weiß, muss alles glauben"
(Marie von Ebner-Eschenbach)

Bild: www.shutterstock.com

FrauenFinanzGruppe
Susanne Kazemieh
Grindelallee 176
20144 Hamburg

Telefon: 040 / 41 42 66 67
Telefax: 040 / 41 42 66 68
E-mail: info@frauenfinanzgruppe.de
Internet: www.frauenfinanzgruppe.de

Leidenschaft für Küchen

[Verlagspromotion]

WAS VERBINDET KÜCHEN UND HAUSGERÄTE HENTZE, MIELE UND WARENDORF? NA, KLAR: DIE LEIDENSCHAFT FÜR KÜCHEN

Hentze ist Miele. Und Miele wird 111 Jahre alt. Ja, solche Unternehmen gibt es noch, die über 100 Jahre existieren und vollkommen in der Moderne angekommen sind. Es spricht für die Leidenschaft von Miele, über elf Jahrzehnte lang hervorragend konstruierte, perfekt hergestellte, haltbare und leicht bedienbare Hausgeräte herzustellen.

Heute steckt natürlich auch eine Menge Elektronik in den Geräten. Die Mehrheit der Bundesbürger denkt bei Miele an Waschmaschine. Das weiß auch Miele und legt unter dem Titel Edition 111 zum Jubiläum gleich eine ganze Serie von Sondermodellen für Waschmaschinen und Trockner auf. So verfügen die Waschautomaten über so exklusive Features wie SteamCare: ein patentiertes Bedampfungssystem für bis zu 50 Prozent weniger Bügelaufwand. Das gibt es exklusiv nur bei Miele, ebenso wie die patentierte Schontrommel, bei der sich auf der wabenförmigen Oberfläche ein feiner Wasserfilm bildet. Die Wäsche wird sanft aufgefangen und besonders schonend behandelt. Und mit verklebten Einspülkästen, Waschmittel- und Weichspülerresten ist bei der Edition 111 und exklusiv bei Miele auch Schluss: Der AutoClean-Miele-Einspülkasten wird bei jedem Waschprogramm automatisch mit mehreren kräftigen Wasserstößen gespült und bleibt stets einwandfrei sauber.

Diese und viele weitere saubere Lösungen für den Haushalt finden Sie bei Küchen und Hausgeräte Hentze. Und das Beste daran: Die Fachverkäufer sind in allen Fragen betreffend Miele-Haushaltsgeräte absolut kompetent und kennen sich vor allem auch mit Küchen aus. Hier erfolgt jene Beratung, die man beim Schnäppchenkauf im Internet nicht bekommt, und deren Fehlen einen machmal später viel Geld kostet oder einen um den Genuss einer perfekten Lösung bringt. Und das sagt das Familienunternehmen Hentze, das noch mit eigenen Montageteams arbeitet, über sich selbst: „Wir bei Hentze kümmern uns um unsere Kunden. Leere Versprechen kennen wir nicht. Garantiert. Unsere Kunden finden bei uns ein Küchenstudio, das als langjähriger Familienbetrieb stets individuelle, exklusive und perfekte Einbauküchen baut – von der Küchenplanung über die Auswahl der Küchengeräte bis zur Montage. So sehen wir bei Hentze das und so machen wir das."

Hentze ist Miele, aber eben noch eine ganze Menge mehr. Hentze ist auch Warendorf – jene Küchenmarke, die eben einst „Miele Küchen" hieß und dann zu Warendorf – Küchen für Persönlichkeiten wurde. Neue Modelle aus der Linie Swing stellen unter anderem die Familie mit Persönlichkeit in den Vordergrund. Familienküchen gehorchen immer der Primat, dass Küchen gleichzeitig Wohnraum sein müssen und nicht ein Zimmer zur Speisezubereitung. Mit der schwebenden Gestaltung von Swing Livestyle lässt sich daher leicht die Küche in ein modernes Wohnzimmer integrieren – bei voller Funktionalität und ohne Stilbruch. Küchenschränke sehen aus wie Wohnelemente. Das schwebende Element resultiert daraus, dass kein Schrank den Boden berührt – das ist „leichte Küche" wörtlich genommen. Auch puristische Lösungen sind mit Swing möglich. Dann wird auf Oberschränke verzichtet und die Swing Pur getaufte Linie setzt auf edles, moderes Eichenfurnier.

Mitmachen & gewinnen!
For Ladies only!

WOMANINTHECITY PRÄSENTIERT: EIN ABEND MIT SOMMELIÈRE ALEXANDRA SZAFRAN

Am Donnerstag, 15. November 2012, ab 19 Uhr ist bei Küchen und Hausgeräte Hentze wieder etwas los. Exklusiv für Leserinnen von womaninthecity veranstaltet das Miele- und Warendorf-Spezialstudio in Poppenbüttel einen Genussabend – for Ladies only. Auch das Highlight des Abends folgt dem femininen Motto: „Super-Schmeckerin" und eine der wenigen Sommelières in Deutschland Alexandra Szafran

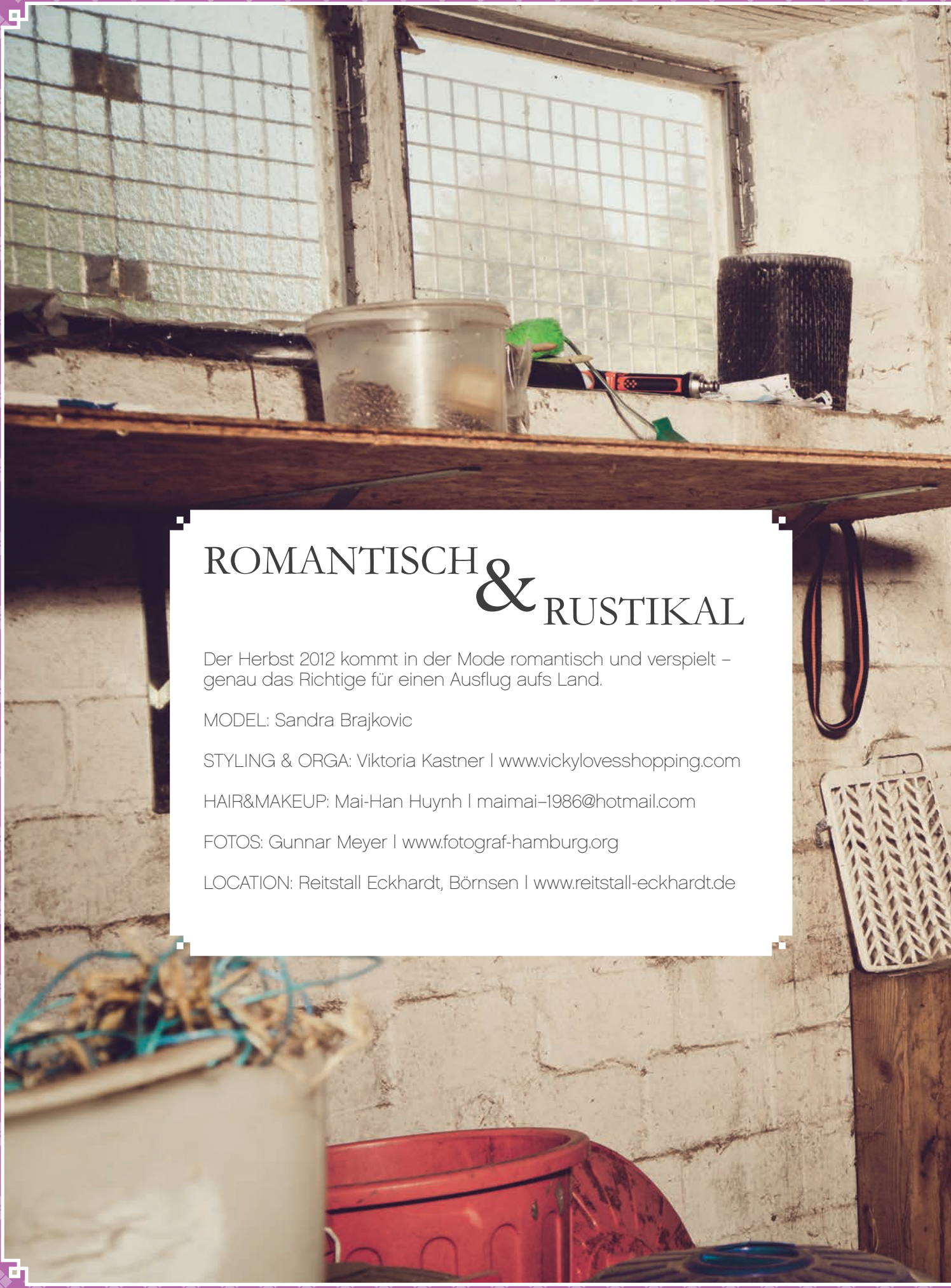
bittet zur Weinverkostung. Die IHK-geprüfte Expertin steht in der männlichen Domäne ihren Mann und kümmert weniger um den Geschlechterkampf als vielmehr um ihre persönliche Botschaft: „Es gibt viele interessante Betätigungsfelder für eine Sommelière – das Schönste in meinem Beruf ist für mich jedoch der Moment, in dem Ängste, Vorurteile und Schubladendenken dem sinnlichen Erlebnis weichen. Denn was nutzt uns das ganze Wissen um die verschiedenen Weine und Anbaugebiete, wenn wir noch nicht gelernt haben, uns auf unsere Wahrnehmung zu verlassen und zu unseren individuellen Vorlieben zu stehen?!"

Wer bei diesem interessanten und genussvollen Abend dabei sein möchte – mit interessanten Frauen, einem leckeren Dinner mit korrespondierenden Weinen und vielen Informationen rund um Hausgeräte von Miele und die Küchen von Warendorf, **registriert sich jetzt gleich unter www.witc-verlag.de*.**

Der Abend wird unter anderem Gelegenheit geben, auch eine ganz neue Dimension des Garens kennenzulernen: die Miele Dampfgarer. Wer auf vollen Geschmack und einen möglichst umfangreichen Erhalt von Vitaminen und Nähstoffen achten will und dabei gleichzeitig eine schnelle und vielfältige Küche zubereiten will, der sollte die Anschaffung eines Dampfgarers von Miele ins Auge fassen. Die Speisen werden bei um die 100 Grad in Wasserdampf gegart. Aber man kann auch Auftauen, Erhitzen, Blanchieren, Entsaften, Einkochen und Desinfizieren. Die Bedienung ist kinderleicht und auch die Reinigung und Pflege geht überraschend einfach. Mit den praktischen Garprogrammen lassen sich im Nu und auch, wenn man gleichzeitig noch andere Dinge erledigen muss, schmackhafte, gesunde und optisch überzeugende Menüs zubereiten. Dann mal gleich „Dampf geben" und sofort für die Veranstaltung am 15. November registrieren*...

Küchen und Hausgeräte Hentze im Alstertal
Stadtbahnstraße 46/Saseler Damm (Ring 3), 22393 Hamburg
Tel. (0 40) 6 02 40 04
www.miele-hentze-hamburg.de

**Mitarbeiter der Firma Hentze und des Verlags sowie deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Mindestalter 18 Jahre. Bei mehr als 25 Anmeldungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 5. November 2012.*



ROMANTISCH & RUSTIKAL

Der Herbst 2012 kommt in der Mode romantisch und verspielt – genau das Richtige für einen Ausflug aufs Land.

MODEL: Sandra Brajkovic

STYLING & ORGA: Viktoria Kastner | www.vickylovesshopping.com

HAIR&MAKEUP: Mai-Han Huynh | maimai–1986@hotmail.com

FOTOS: Gunnar Meyer | www.fotograf-hamburg.org

LOCATION: Reitstall Eckhardt, Börnsen | www.reitstall-eckhardt.de

Top: 25,99 €
Weste: 25,99 €
Hose: 25,99 €
Tasche: 22,99 €

Hemd: 19.99 €
Tasche: 22,99 €
Shorts: 25,99 €

gesehen bei Pimkie

Hut, 5 € | **Bluse:** 19,99 €
Weste: 29,99 € | **Shorts:** 25,99 €

gesehen bei Pimkie

Top: 14,99 €
Weste: 35,99 €
Rock: 39,99 €
Tasche: 22,99 €

gesehen bei Pimkie

Hut: 5 €
Top: 19,99 €
Jeans Bluse: 22,99 €
Shorts: 25,99 €
Tasche: 22,90 €

gesehen bei Pimkie

Hut: 5 €
Kleid: 29,99 €
Jeans Jacke: 35,99 €

gesehen bei Pimkie

Hut: 3 €
Kleid: 44,95 €

gesehen bei Promode

MAKE LOVE

....UND SPRECHT ÜBER SEX: INTERVIEW MIT DER AUTORIN UND SEXOLOGIN ANN-MARLENE HENNING

Ann-Marlene Henning nimmt kein Blatt vor den Mund. Am liebsten spricht sie über Sex. Laut. Deutlich. Unverklemmt. Und katapultiert sich damit auf die Titelseiten der großen Magazine. TV- und Radiosender reißen sich derzeit um die 48-Jährige. Mit ihrem Aufklärungsbuch „Make Love" hat die Eppendorfer Sexologin diesen Medienrummel ausgelöst. Wir sprechen mit der Therapeutin nicht nur über Sex und Aufklärung, sondern auch über ihr Buch, ihre Absichten, über Veränderungen, Pläne und die Zukunft.

Interview: Ilona Lütje | Fotos: Gunnar Meyer

Ann-Marlene Henning ist hungrig. Es ist 15 Uhr und in ihrem Magen herrscht gähnende Leere. Also gehen wir schnell zum Italiener um die Ecke. Hier gibt es leckere Antipasti und vor allem: keine E-Mails und kein Telefon. Pause. Ganz offiziell. Viel Zeit zum Luftholen geschweige denn zum Essen bleibt der 48-Jährigen derzeit nämlich nicht. Eine Interview-Anfrage jagt die nächste, durch ganz Deutschland fährt die Sexologin, um vor Fernsehkameras und Radio-Mikros Rede und Antwort zu stehen. Nebenbei werden Leser-Anfragen beantwortet und die Zukunft geplant. Und das alles, ohne dass ihre Praxis in Eppendorf und die Klienten darunter leiden.

Das klingt nach einem Fulltime-Job für eigentlich drei Ann-Marlenes, oder?
Ich war vorher schon voll mit Arbeit. Jetzt bin ich voll voll. Was nach der Buchveröffentlichung passiert ist, hat uns alle überrascht. Damit hatte niemand gerechnet, auch der Verlag nicht. Wir waren schon auf Platz 1 bei Amazon, als das Buch noch gar nicht veröffentlicht war. Das war dann wie ein Zweitjob. Ich habe jede Mail persönlich beantwortet, Interview-Anfragen bearbeitet. Wenn zwischen zwei Klienten eine kleine Pause war, dann habe ich schnell Termine vereinbart, bin oft aufs Wochenende ausgewichen, weil das gar nicht mehr anders ging. Nach zwei Monaten habe ich festgestellt: Das geht so nicht weiter. Ich kann das nicht mit meinem Praxis-Alltag vereinbaren, ohne dass meine Klienten auf lange Sicht darunter leiden würden. Ich muss jetzt jemanden dafür anstellen, der sich um all das kümmert: Bücher, Interview-Termine, Gespräche über Fernsehformate und andere Anfragen.

Fernsehformate? Du hast deinen Video-Blog, sehen wir dich damit bald auch im TV?
Es kann schon sein. Da kommen gerade sehr viele Anfragen und jede Menge guter und weniger guter Ideen. Alle wollen diese Welle, auf der ich gerade schwimme, natürlich auch gern nutzen. Und das ist auch schwer in Ordnung, denn das Thema Aufklärung fehlt in der Medienlandschaft bis heute. Ich muss nur aufpassen, was ich mache und wo ich lande.

Wo willst du denn nicht landen?
Als das Buch rauskam, da passte eigentlich jede Interview-Anfrage ganz hervorragend. Weil sie an das Thema gekoppelt war. Doch jetzt ist das Buch seit zwei Monaten auf dem Markt und das Medien-Interesse lässt langsam nach. Statt dessen bekomme ich verstärkt Anfragen, bei denen ich als Expertin Stellung beziehen soll. Alle wollen jetzt irgendwelche sexuellen Themen mit mir besprechen. Da werden Fragen nach Sexy Cora gestellt, nach Transvestiten, nach Fetischen, warum manche Leute sich ihre Sexbefriedigung übers Essen holen und Jugendliche sich daran ergötzen, ihre ganz persönlichen Bilder online allen zu präsentieren. Bestimmte Formate und Sender bediene ich da einfach nicht. Das erweckt einen falschen Eindruck und führt in eine ganz andere Richtung, in die ich einfach nicht gehen will.

Da ist der Erfolg dann natürlich auch sehr schnelllebig. Mit deiner Praxis, die du seit sechs Jahren hast, bist du mittlerweile gesettelt...
Ja, und darum darf ich das auf keinen Fall vernachlässigen. Es gibt Berater, die sagen: „Nutze den Hype. Du musst schnell schalten, das wär' jetzt dumm, Nein zu sagen." Und ich antworte dann immer: „Für wen?" Für mich ist das jedenfalls nicht dumm. Denn eines ist klar: Ich will unbedingt den Kontakt zu meinen Klienten halten. Was ich täglich in der Praxis erlebe, erdet mich. Das gibt mir neuen Input, ich bleibe am Puls der Zeit, weiß, was die Menschen beschäftigt. Zum Beispiel kommen jetzt ganz viele mit Fragen zu SM auf mich zu. Außerdem muss auch ich immer weiter dazu lernen. Darum bilde ich mich regelmäßig fort. Im Herbst habe ich zum Beispiel ein Seminar bei dem bekannten Paartherapeuten David Schnarch belegt, bilde mich auch nach dem „Sexo-Corporel Konzept" immer weiter.

Die Praxis wird aber ja sicher von dem ganzen Medienrummel im Sommer profitiert haben, oder?

Natürlich! Ich habe etwa ein Drittel mehr Klienten als vorher. Wobei es einige auch sogar eher verschreckt hat. Eine Frau sagte mir, sie habe schon absagen wollen, als sie sah, wie „berühmt“ ich doch sei.

Die Anfragen werden sich aber ja sicher nicht nur auf Hamburg beschränken. Hast du denn jetzt auch eine Art Roadshow geplant?
Ich habe schon darüber nachgedacht. Mich rufen manchmal Leute an und fragen, ob ich denn auch mal nach Freiburg oder München oder Düsseldorf käme. Aber dann käme ich wieder zu weit weg von meiner eigentlichen therapeutischen Tätigkeit und meiner Praxis. Ich bin jetzt gesichert mit ihr, stehe auf festen Beinen. Das will ich – und was den Rest betrifft, schauen wir mal, was noch so passiert. Wenn mich jemand von weiter weg anfragt, hängt ein Termin mit mir immer davon ab, was für ein Problem derjenige hat. Manchmal reicht schon ein Besuch. Die Klienten verbinden den dann zum Beispiel mit einem schönen Wochenende in Hamburg. Ich bin da sehr flexibel und kann auch drei Stunden hintereinander anbieten. Das macht sogar Sinn. Einige vielversprechende neue Therapieansätze arbeiten ausschließlich mit längeren Sitzungen. Dafür gibt es gute Gründe: Man versucht eigentlich immer hinter die Abwehr des Klienten zu kommen und diese lässt erst nach einiger Zeit nach, oft nach ca. einer Dreiviertel Stunde. Wenn man dann weiter macht, kann man richtig was erreichen. Wenn längere Sitzungsreihen nötig sein sollten, empfehle ich einen anderen „Sexo-Corporel“-Therapeuten. Mittlerweile gibt es zum Glück immer einen in der Nähe.

Hast du das Buch geschrieben, um damit den Erfolg deiner Praxis anzukurbeln?
Nein, überhaupt nicht!!! Ich bin eine pragmatische Jungfrau: Ich wollte mein Wissen raushauen (*lacht...*). Als Studentin war ich damals sehr überrascht, was es alles gibt. Und vor allem darüber, was ich alles nicht wusste. Dabei hatte ich kein Problem mit Sex. Und trotzdem: „Ach so, es gibt vaginale Orgasmen?“ Da hatte ich noch nicht einmal darüber nachgedacht, warum ich bis dahin gar keinen hatte. Ich hab die Infos damals aufgesogen wie ein trockener Schwamm. Meine Sexualität hat sich dadurch sehr viel weiter entwickelt und entspannt. Und dann sitz‘ ich da manchmal mit meinen Klienten und sehe: Die wissen ja noch weniger! Oder sie machen sich wahnsinnig Druck. Sie denken: „Ich bin doch krank, da stimmt was nicht bei mir.“ Dabei müssen sie alle nur einfach viel mehr wissen. Dann haben sie auch mehr Spaß. Da habe ich beschlossen: Ich muss darüber schreiben.

Allerdings gebe ich zu, dass ich mal vor einiger Zeit darüber nachgedacht hatte, mal ein Buch zu schreiben. Weil das einfach dazu gehört. Ich habe dann meine Co-Autorin gefragt, ob sie Lust hätte, in einem Jahr ein Buch mit mir zu schreiben. Und eine Woche später kam die Anfrage vom Verlag. So ist es zur Zeit immer: Ich schaffe kaum einen Gedanken zu Ende zu denken, und dann passiert das auch schon.

Wie ist der Verlag ausgerechnet auf dich gekommen?
Es hat sich einfach bezahlt gemacht, dass ich seit sechs Jahren der Presse Rede und Antwort stehe – immer ohne Honorar und völlig selbstverständlich. Da findet man mich beim Thema Sex und Sexualtherapie natürlich schnell im Netz.

In deinem Buch sprichst du eine sehr deutliche Sprache – von Selbstbefriedigung und Küssen bis zu Blowjob und Verhütung. Außerdem habt ihr junge Paare beim Sex fotografiert. Ungestellt. Nah. Unretuschiert. Gab es auch mal kritische Stimmen oder ist das Buch durchweg positiv angenommen worden?
Natürlich gibt es immer auch Kritiker. Eine Gruppe Mittfünfzigerinnen zum Beispiel hielt das Buch für zu deutlich. Sie selbst sind mit Aufklärung bei jüngeren Kindern beschäftigt. Da würde es eher darum gehen, wie der Junge das Mädchen an der Eisdiele ansieht oder wie er im Kino ihre Hand nimmt. Aber ehrlich gesagt, haben wir dieses Buch nicht für die Altersklasse geschrieben. Auch wenn wir kein Alter drauf stehen haben, so sollen doch die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 16 angesprochen werden.

Es gab doch sicher auch den einen oder anderen Moderator,

SEX
Drei Buchstaben. Tausend Fragen.

Sex ist allgegenwärtig. Aufreizend, überirdisch, pornographisch, pervers – die Eigenschaften, die Sex anhaften, sind meist extrem. Ein Reich der Mythen, das mit partnerschaftlicher Realität nichts zu tun hat. Aufklärung ist darum heute wichtiger denn je, da erfüllte Sexualität ein Synonym für Lebensqualität geworden ist. Besonders für Jugendliche, die noch vor dem „ersten Mal“ stehen, kann es deshalb kaum Information genug geben. Die Sexologin Ann-Marlene Henning und die Journalistin Tina Bremer-Olszewski haben sich ohne Scheu an das Thema sexuelle Aufklärung gewagt. Fachliches Wissen und die eigenen Erfahrungen ermöglichen es ihnen, mit viel Einfühlungsvermögen die intimsten Fragen zu beantworten: Woran erkenne ich eine Geschlechtskrankheit? Welchen Geschmack hat Sperma? Sind meine Fantasien abartig? Make Love ist ein Aufklärungsbuch, das mit der Zeit geht – und deshalb auch nicht an Bildmaterial spart. Denn wo Worten das Sinnliche, das Authentische fehlt, helfen die Fotografien von Heji Shin nach. Sie hat einen Blick hinter die Kulissen gewagt und intime Momente junger Paare festgehalten, ohne anstößig oder aufdringlich zu sein. Make Love will vermitteln, wozu es im Titel auffordert: den Weg zum ersten Sex ohne Scham, aber mit viel Zärtlichkeit zu erkunden. Vor allem aber auch, ein Leben lang die Freude daran zu behalten. Der Freitag bringt es auf den Punkt: „Make Love ist ein Aufklärungsbuch, wie man es selber gern gelesen hätte: unverklemmt und unverschnörkelt, liebevoll und doch auf der Höhe der Forschung.“

der sich am liebsten die Ohren zugehalten hätte oder seinen hochroten Kopf hinterm Buch verstecken musste, oder?
Ja, aber das kenne ich schon. Die Deutschen trauen sich oft nicht, so offen und ungeniert zu sprechen. Aber ich bin Dänin, ich darf das. Die sind bekannt für ihre sexuelle Offenheit (*lacht...*).

Der katholische Weltbild-Verlag hat das Buch auf den Index gesetzt...
Völliger Blödsinn. Seichte Sado-Maso-Pornografie wie „Shades of Grey" ist bei ihnen erlaubt, Aufklärung aber nicht. Kinder und Jugendliche werden angeblich negativ beeinträchtigt... Die Logik soll mir mal jemand erklären.

„Shades of Grey" lässt sich ja momentan nicht vom Thron kippen...
90 Prozent der Leute lesen so was nun mal einfach gern. Ich habe es versucht und habe keine zwei Seiten geschafft. Das Buch ist auf einem wirklich niedrigen Niveau. Das Frauenbild stimmt nicht, es wird als SM verkauft, was eigentlich gar kein SM ist, Wenn ich den Titel vom Thron hätte kippen können, wäre etwas ganz ganz gewaltig falsch an meinem Buch...

Ist mir aber völlig wurscht. Nein, stimmt nicht, eigentlich freu' ich mich sogar! Denn weil es so erfolgreich ist, beschäftigen sich wieder Millionen Menschen mit der Sexualität.

Wir sind jetzt in der zehnten Auflage, werden in sieben Sprachen übersetzt. Zuerst soll das Buch jetzt in Korea erscheinen! Danach sind Spanien, Portugal und Holland dran. Jetzt bestellen auch immer mehr Buchhändler, die haben sich anfangs nicht getraut. Wenn ich mich dann im Buchladen entdecke, ist das immer ganz großes Kino – meistens übrigens ganz in der Nähe von „Shades of Grey". Insofern hilft mir das Buch sogar.

Liest du selber Sex-Bücher?
Ich hab's versucht, aber sie sind so öde. Ich lese lieber Fachbücher zum Thema Sexualität und Gehirn. Das finde ich viel anregender... (*lacht*)

Was kommt jetzt?
Ich plane derzeit ein Buch über Sex im Alter, ein Aufklärungsbuch für Erwachsene. Das ist ja das, was ich eigentlich zuerst machen wollte: Erwachsenen mein Wissen über Sexualität mit allen Ecken und Kanten mitteilen.

Für viele ist das Alter (und das geht übrigens bereits ab 40 los) so ein drohendes Ungeheuer. Plötzlich spielen die Hormone verrückt und alles klappt nicht mehr so wie bisher. Vor allem bei Männern wird das gern ein Problem. Dabei ist es nicht die Frage, ob ein Mann Erektionsstörungen bekommt, sondern wann. Die Männer haben nie gelernt, sich zu erregen. Das kam immer von allein. Irgendwann lässt dann das Testosteron nach. Und plötzlich müssen sie es lernen – wie Frauen übrigens ihr Leben lang. Männer, die Angst haben, dass mit 40 plötzlich nichts mehr geht, zeigen nur ihr Unwissen. Mein Buch wird ihnen helfen.

Ich habe Männer in der Praxis sitzen, die mir dann erzählen, wie viel Viagra sie schlucken sollen. Dabei brauchen sie eher eine Sexualtherapie statt Pillen, oder wenn überhaupt eine Kombination aus beidem. Problem: Viele wissen gar nicht, dass es Sexualtherapie gibt, weil es in Deutschland weder verbreitet noch anerkannt ist.

Übrigens eine lustige Anekdote am Rande: Wenn wir wegen „Make Love" für verschiedene Sender gefilmt haben, war das Buch immer weg. Wir haben es dann gesucht und immer irgendwo jemanden gefunden, der sich das „nur mal kurz ausleihen" wollte, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Und der dann hängen geblieben ist. Es ist zwar ein Aufklärungsbuch für Jugendliche, aber auch den Erwachsenen schadet ein Blick hinein nicht... Das zeigt auch, wie hoch der Bedarf an mehr Wissen ist.

Dr. Sommer war unser großer Aufklärer. Was hältst du von ihm und seinen Aufklärungen?
Ich bin ja nicht mit ihm groß geworden, weil ich erst 1985 nach Deutschland gekommen bin. Aber er war ein spannender Mensch, zu einer wirklich schweren Zeit. Ich werde nie vergessen, was er mal gesagt hat: Sein „Erstkontakt mit einer Frau war mit 23 und sie schwamm in Säure." Das war nämlich im Medizinstudium und zu Anatomiezwecken. Dr. Sommer war damals genauso überrascht von seinem Erfolg wie ich heute. Er war ein großer Aufklärer, denn er war für die Jugendlichen wie eine Institution. Sie haben ihn genutzt, weil er ihnen etwas gebracht hat. Er hat es geschafft, zu einer Marke zu werden für den Bereich Aufklärung. Das möchte ich auch gern schaffen. Aber nicht nur für Jugendliche, sondern für JEDEN! Let`s talk about Sex.

Die Sexpertin

Die Dänin Ann-Marlene Henning studierte in Hamburg Neuropsychologie und in Dänemark Sexologie, ein Fach, das es so in Deutschland nicht gibt.. Zusätzlich absolvierte sie in der Schweiz das sexologische Studium Sexo Corporel und bildet sich auch heute noch ständig weiter. Als niedergelassene Psychotherapeutin bietet sie in ihrer Eppendorfer Praxis Paar- und Sexualtherapie an. www.doch-noch.de | www.doch-noch.tv

EIN „VANILLA“ ZU BESUCH IM SM-CLUB

EROTISCHE SADISTINNEN

SM-Praktiken sind seit dem zweifelhaften Erfolg von Shades of Grey wieder ein großes Medienthema. Tiefere Einblicke in die „Szene“ gibt es dabei kaum, statt dessen werden lieber Klischees bedient, wie uns der Besuch in einem SM-Studio deutlich macht.

Text: Birk Grüling | Fotos: Gunnar Meyer

Ein Schotterweg führt auf den Industriehof am Rande von Altona, zwischen Autos und flachen Industriegebäuden herrscht mittägliche Ruhe. „Studio M.Z. Labyrinth“ steht auf dem Klingelschild des ersten Backsteingebäudes. Zwei Treppen weiter nach oben warten zwei Damen. La Marfa, eine Dame Mitte fünfzig, im schwarzen Kleid und strengen Augenbrauen, und Miss Leonie, 22, rot gefärbte Haare und tiefer Ausschnitt. Von dem Flur hinter ihrem Rücken gehen mehrere Türen ab, zu Spielzimmern, wie man mir erklärt. Vanillas, so werden Außenstehende wie ich im SM-Jargon fast liebevoll genannt, verirren sich hierhin eher selten. „Fast jeder mag Vanille-Eis und fast jeder mag Blümchensex“, erklärt Leonie mit einem Augenzwinkern und bietet mir den Stuhl unter einer Reihe von Ledermasken an. Bei der direkt über meinem Kopf hängenden Maske lassen sich Mund und Augenschlitze verschließen, auch der Käfig und eine Art Schaukel rufen bei mir vor allem verstörende Bilder hervor. Als hätte sie meine Gedanken erraten, beginnt La Marfa zu erzählen: „Lange Zeit galten SM-Phantasien als Bug und nicht als Feature einer Persönlichkeit. Es gab schon immer Frauen, die die Hosen anhatten, doch die erotische Unterfütterung fehlte meistens.“

»BEI SCHLÄGEN GEHT ES UM ZÄRTLICHKEIT«

Sie selbst bezeichnet sich als erotische Sadistin und stieß damit lange Zeit auf Ablehnung. Erst seit Ende der 90er Jahre lebt sie ihre ganz persönliche SM-Philosophie, bildet für das professionelle Gewerbe Dominas aus und gibt Kurse für private Spiele. „In den 68ern und dem Lob von freier Liebe gab es keinen Platz für SM, als äußerst verbindliche Form von Beziehung. Erst im letzten Jahrzehnt kam es durch die philosophische Betrachtung von Dominanz und Sadismus zu mehr Toleranz“, erklärt sie. In diese Zeit der Aufklärung und hohen Informationsdichte dank des Internets fielen die ersten Schritte von Leonie. „Die Vorstellung von einvernehmlicher Gewalt hat mich nicht mehr losgelassen. Schon sehr früh las ich meine ersten SM-Geschichten und hatte zum Glück Partner, mit denen ich mich entsprechend ausprobieren konnte.“ Einvernehmen, Vertrauen und Zärtlichkeit, diese Begriff fallen im Gespräch immer wieder und sind für Außenstehende doch nur schwer mit dem Klischee aus Gerte und Ketten zu verbinden. „Bei uns muss man einander vertrauen, Kontrolle abgeben und auch bei Schlägen geht es um Zärtlichkeit. Aus meiner Sicht ist das eine Vertrauensebene, die beim „normalen“ Sex nur selten erreicht wird. Genau aus diesem Grund geht SM nicht mit Zwang, sondern nur wenn beide Partner sich aufeinander einlassen“, erklärt Leonie.

DER LEHRPLAN IST LANG UND GENAU

Wie und wie weit man seine Erotik dabei

SHADES OF GREY

Es ist DIE Buchsensation des Jahres: „Fifty Shades of Grey“ erobert die Bestsellerliste. „Geheimes Verlangen“, erster Teil der Trilogie steht seit Erscheinen Anfang Juli an der Spitze. Egal ob beim Friseur, im Bus oder in der Schlange am Supermarkt: Kaum ein Ort, an dem nicht über diese Mischung aus romantischem Liebesroman gepaart mit Fesselspielen und der weiblichen Lust an sexueller Unterwerfung gesprochen wird – und das nicht hinter vorgehaltener Hand! Der zweite Teil, „Gefährliche Liebe“ ist Anfang September erschienen, der dritte – „Befreite Lust“ – ist für Ende Oktober geplant. Geschrieben hat diese Bestsellersensation die bislang unbekannte britische Autorin E.L. James, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und – bis vor kurzem – Angestellte eines TV-Senders in London. Ihre über weite Teile unzweideutig geschilderte Liebesgeschichte zwischen der unerfahreneren Studentin Anastasia Steele und dem jungen, erfolgreichen, dominant veranlagten Unternehmer und Milliardär Christian Grey war zunächst nur in einem australischen Selbstverlag in gedruckter Form und in kleiner Auflage erschienen. Zum Nr.1-Bestseller in den USA (New York Times) wurde die Reihe vor allem als eBook durch reine Mundpropaganda. Grund genug für Vintage Books (Knopf) über eine Million Dollar für die Rechte an der Trilogie auszugeben, die innerhalb von nur einer Woche in rund 20 Länder verkauft wurde. Und auch in Hollywood gab es eine heiße Bieterschlacht um die Filmrechte, die die Studios Universal Pictures und Focus Features gemeinsam für sich entscheiden konnte.

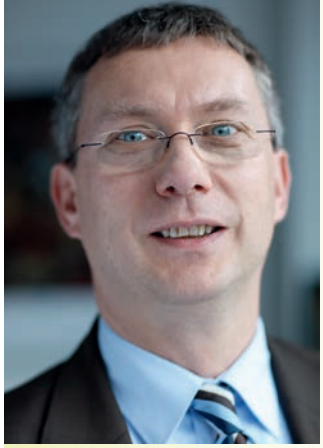
auslebt, ist ganz individuell. Klinikspiele mit Nadeln, Latex-Fetisch, Schläge auf den Po oder Dominanz in Ketten – die Bandbreite ist schier unendlich. Doch nicht jede Phantasie wird auch von dem Partner geteilt und eine mögliche Lösung ist dann der Besuch eines professionellen SM-Studios. „Warum sollte man sich von einem geliebten Menschen trennen, nur wegen seiner Neigungen?“, zuckt La Marfa mit den Schultern. Sie und ihre Kolleginnen sorgen für diese noch unerfüllten Phantasien, jedenfalls solange sie sich im Rahmen des Machbaren und der Hausregeln abspielen. Um die Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen, gibt es ein Vorgespräch, bei dem die Phantasien und Regeln für das Spiel genau besprochen werden. Rund 200 Euro kostet eine Stunde bei einer Domina im Schnitt.

Auf den ersten Blick viel Geld, doch die Studiobesitzerin schränkt etwas ein: „Mit Vor- und Nachgespräch und Reinigung des Zimmers vergehen bestimmt zwei Stunden, außerdem ist die Arbeit, auch wenn für mich persönlich Berührbarkeit tabu ist, körperlich extrem anstrengend und die Dame braucht eine gründliche Ausbildung.“ Anatomie, Psychologie, Marketing, Strafrecht, die verschiedenen Spiel-Praktiken und Rollen von einer Herrin bis zur sadistischen Jung-Domina: Der Lehrplan bei La Marfa ist lang und genau. Leonie hat die Ausbildung genossen und arbeitet seit einiger Zeit neben dem Studium gern als Domina. „Mir macht auch das professionelle Spiel Spaß und für mein privates Schlafzimmer konnte ich schon einige Impulse mitnehmen. Aber ohne die gründliche Ausbildung bei Marfa wäre meine gute Arbeit nicht möglich“, erklärt sie. Doch längst nicht jede Domina setzt auf eine gute Ausbildung, das gestiegene Interesse an SM führt auch zu mehr Milieu und Prostituierten, die auf neue Kunden hoffen. „Kein Geschlechtsverkehr, hohe Stundensätze – diese Illusion von grünem Gras auf unserer Seite lockt viele an“, erklärt La Marfa weiter. Mit fatalen Folgen: Immer häufiger kommt es durch falsche Anwendung zu schweren Unfällen. „Die Dunkelziffer ist hoch. Aber gerade bei Atemreduktion oder Klinikspielen ist Vorsicht oberstes Gebot, immerhin geht es nur um Sex und nicht um das Leben.“

Das hat gebockt!

Sie nennt sich eine Lebens-Künstlerin und hat definitiv eine positive Einstellung zum Leben. Tanja Schröder von Bock-Design (rechts) bringt mit ihrer Fröhlichkeit nicht nur Böcke zum Strahlen, sondern auch die Menschen – vor allem **woman**inthecity-Leserin Bettina Eggert (Mitte). Sie hat bei unserem Gewinnspiel einen außergewöhnlichen Schmuckständer von Bock-Design gewonnen: Eine Dammwildabwurfstange mit Blattgold veredelt und auf einer gebürsteten Edelstahlplatte angebracht. Zusammen mit dem Fashionstore Looks4You (Mundsburger Damm 35) hatte Bock-Design diesen Gewinn zur Verfügung gestellt. Looks4You-Inhaberin Karin Peper (links) und Tanja Schröder übergaben den Gewinn gemeinsam und ließen dafür auch die Korken knallen.

www.bockdesign.eu | www.looks4you.de



RECHTSTIPP

SEXUELLE BELÄSTIGUNG

Neben Diskriminierung und Mobbing ist auch die sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz eine gravierende Form der psychosozialen Belastung für Mitarbeiter. Anders als die mittlerweile offene Diskussion über Mobbing tun sich Opfer sexueller Belästigungen, in der Regel weibliche Mitarbeiter, weiterhin extrem schwer, sich zu outen, da die sexuelle Belästigung in vielen Fällen vom Vorgesetzten ausgeht. Das führt zu einem Gefühl von Ohnmacht und Angst vor Repressalien. Dies gilt es aufzubrechen. Dabei hilft das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das sowohl eine Definition der verbotenen sexuellen Belästigung in § 3 Abs. 4 AGG wie auch einen Maßnahmenkatalog für den Arbeitgeber bei Verstößen in §12 AGG vorsieht. Jedes unerwünschte sexuell bestimmte Verhalten, das die Würde von Beschäftigten am Arbeitsplatz verletzt, stellt eine sexuelle Belästigung dar. Hierunter fallen alle sexuellen Handlungen wie auch Aufforderungen hierzu, so Berührungen an Brust oder Gesäß, gewaltsam erzwungener Körperkontakt oder ein Kussversuch. Bemerkungen sexuellen Inhalts sind ebenso verboten wie entsprechende Briefe oder SMS. Letztendlich ist auch das Zeigen oder sichtbare Anbringen von pornographischen Darstellungen als sexuelle Belästigung zu untersagen. Die Rechtsprechung ist voll von Beispielen. Dabei geht es häufig um eine Kündigung, fristlos oder fristgemäß. Welche Maßnahme der Arbeitgeber im Einzelfall zu ergreifen hat, ob lediglich eine Abmahnung, eine Versetzung oder eine Kündigung, hängt von den konkreten Umständen ab. In besonders schweren Fällen kann der Arbeitgeber auch ohne vorherige Abmahnung fristlos kündigen. Das Opfer einer sexuellen Belästigung kann sich auch an den Betriebsrat wenden, der sodann nach § 104 BetrVG die Entlassung des Täters durchsetzen kann.

RA Christian Wieneke-Spohler
Martens-Vogler, Rechtsanwälte
Büschstr. 2, 20354 Hamburg
www.martens-vogler.de

[Verlagspromotion]

DER SOMMER IST UNTER DACH UND FACH

WENN SCHON KEIN ECHTER SOMMER, DANN JETZT EBEN EINEN MIT RIESEN-DACH DRÜBER – DAS ARRIBA ERLEBNISBAD IST FACHBETRIEB FÜR BADEFREUDEN BEI JEDEM WETTER

Der Sommer geht zu Ende und... Ach was, wir hatten ja dieses Jahr gar keinen! Also freuen wir uns auf einen goldenen Herbst und eine kuschelige Winterzeit. Und weil der Sommer baden ging, gehen wir jetzt baden – und zwar im Arriba Erlebnisbad in Norderstedt. Das Arriba ist eines der größten Freizeitbäder Norddeutschlands und die 20 bis 30 Minuten Fahrt von Hamburg aus lohnen sich allemal, egal ob man mehr Erholung und Entspannung, Sport und Fitness oder Action und Fun erwartet. Klingt wie der berühmte Spass für die ganze Familie, kann aber auch so ausgelegt werden: Wer hier nicht auf seine Kosten kommt, ist wasserscheu.

Das Arriba ist nicht nur bekannt für seine Vielfalt: Alleine 14 Becken stehen zur Verfügung, die in Erlebnis-, Sport-, Thermal-, Familien- und Sommer- und Wellenbad gegliedert sind. Ein weiteres Highlight ist die über 70 Meter lange Wasserrutsche. Auch im Bereich von Veranstaltungen bietet das Arriba einen bunten Strauß an Möglichkeiten: Wie wäre es mit Saunieren bis 1.00 Uhr nachts? Bitte, gern: Jeden ersten Freitag im Monat ist Einlass sogar bis 22 Uhr. Die Saunanächte stehen jedes Mal unter einem anderen Motto – und zu jeder vollen Stunde findet ein spezieller Motto-Aufguss statt. Die nächsten Mottos sind am 5. Oktober „Finnische Nacht" und am 2. November „After Halloween". Wer da nicht ins Schwitzen kommt... Die Gastronomie hat die ganze Nacht geöffnet und sogar die Küche wartet bis 23 Uhr auf den kleinen Hunger.

Am Samstag, den 10. November steigt dann wieder die legendäre Pool Party im Arriba. DJ Bernd Zahn und seine auf

nasse Events spezialisierte Eventagentur aus Prisdorf sowie das Animationsteam des Arriba präsentieren Charts, Beachparty, Surf Race und Tanz auf dem Wasser. Die letzte Pool Party im Februar verpasst? Na, dann aber los.

Keine Lust auf Party? Lieber Relaxen? Dann dürfte das Thermalbad im Arriba genau das Richtige sein. Den Alltag vergessen, 33 Grad warmes Wasser genießen und den Körper und die Seele mit neuer Energie betanken. Dass Wärme dem Körper gut tut, wußten schon die alten Römer – die Thermen geben Zeugnis ab. Der Thermalbereich des 21. Jahrhunderts kann es natürlich noch besser und bietet moderne Einrichtungen mit nachweisbarem therapeutischen Nutzen. Massagedüsen lockern die Muskulatur und Bodensprudler, Sprudelliegen und Schwallbrausen sorgen für wohlige Massagen. Auch ein Whirlpool für acht Personen steht zur Verfügung. Ruheplätze und zwei Solarien laden dann zum Ruhen und Dösen ein. Der Gipfel der Wellness: Das angeschlossene Solebad im Außenbereich. Das Schweben in der 3%-igen Sole bei 30 Grad Wassertemperatur ist einfach unvergleichlich.

ARRIBA Erlebnisbad
Am Hallenbad 14
22850 Norderstedt
Tel. (0 40) 5 21 98 4 - 0
www.arriba-erlebnisbad.de und
www.arriba-strandbad.de

[Verlagspromotion]

DAS STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG IST NICHT NUR DIE 110 HEKTAR GROSSE GOLFOASE IN HAMBURGS NORDEN, SONDERN AUCH EIN WAHRER WELLNESS-TEMPEL

WOMAN IN THE CITY – TREUDELBERG DAYSPA

Damit der Ruhm von Hotel, Gastronomie und Golfanlage der Sonderklasse diesen Aspekt nicht überstrahlt, stellt womaninthecity den DaySpa vor, denn durch die sehr gute Verkehrslage entkommt man schnell dem Großstadtdschungel und findet Ruhe und Erholung.

Im Treudelberg DaySpa lautet das simple Motto, einfach mal den Alltag hinter sich zu lassen und den inneren Schalter auf pure Entspannung umzulegen. Dafür stehen insgesamt 500 Quadratmeter Erholungsfläche zur Verfügung. In acht Behandlungsräumen finden die Gäste ein breit gefächertes Angebot an Massagen, Bädern, Kosmetikanwendungen und vielem mehr. Die Doppelmassagekabine lädt zu gemeinsamer Entspannung ein und in der Private Spa Suite genießt man Wellness in privater Atmosphäre. Der Treudelberg DaySpa verlässt sich für die Extra-Portion „Verwöhn-Dich“ auf exklusive Kosmetik-Produkte von Ligne St Barth, Thalgo Cosmetics und der innovativen Kosmetiklinie Couleur Caramel.

Zwischen den Behandlungen steht das Tepidarium mit angenehmer Wärme von 39°C zur Verfügung. Und auch die Salina Vita bietet Möglichkeiten zur Regeneration. Durch zugeführte salzartige Luft und einen farblich wechselnden Sternenhimmel wird der Saunabesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Ruhebereich mit Teestation erwartet die Gäste schließlich zum Abschalten und Kraft tanken.

Das Interieur des Treudelberg-DaySpa ist perfekt auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt. Das in warmen Naturtönen gehaltene Spa mit seiner schlicht-eleganten Dekoration bietet Körper und Seele die ideale Atmosphäre. Von montags bis samstags erwartet das Spa-Team seine Gäste von 10 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr. Beratung und Reservierungen unter folgender Telefonnummer: (0 40) 6 08 22-8881 oder per E-Mail beauty@treudelberg.com

MIT WOMANINTHECITY NACH POLYNESIEN!

Exklusiv für womaninthecity legt der DaySpa eine exotische, pflegende und wohlriechende Auszeit auf: Das Thalgo Behandlungsritual Polynesia – eine exotische Reise durch ferne Inselwelten zu Wohlbefinden, Entspannung und Pflege, die auf den traditionellen Schönheitsgeheimnissen Polynesiens basiert. Der Reiseplan: Beginnen Sie auf der Insel der Lagungen, Manihi, wo das meeresfrische Lagunenwasser-Fußbad mit sprudelnden Badekieseln entspannt. Weiter geht’s dann zur Vanille-Insel, Taha‘a: Ein nach der Vanille Tahitis duftendes Peeling mit Kokosnussschalen,

womaninthecity-Leserinnen zahlen für diese 120-minütige Wellnessreise nur 110 Euro statt 139 Euro, wenn Sie mit dem Kennwort „Polynesia“ ihren Wunschtermin reservieren. Das Angebot ist gültig bis zum 30. Dezember auf Anfrage / nach Verfügbarkeit.

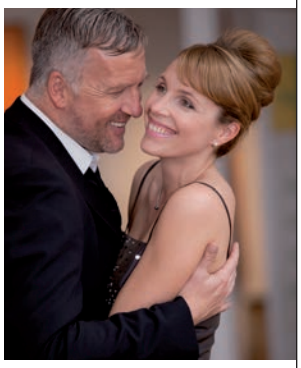
weißem Sand aus Bora Bora und Meersalz macht die Haut streichelzart und geschmeidig.

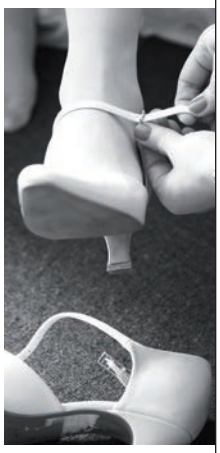
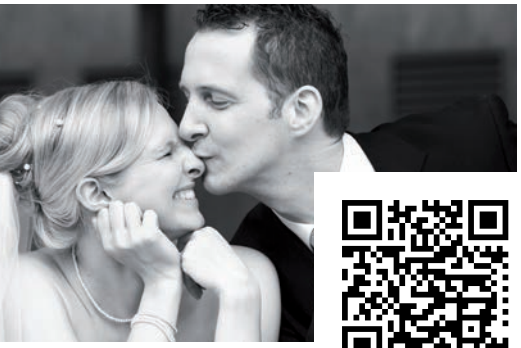
Nun folgt ein Zwischenstopp auf der Traum-Insel des weißen Sandes, Bora Bora: Die auf traditionellen Massagetechniken basierende Mahana-Massage mit warmen Sandstempeln entspannt Körper und Geist. Das seidige Massageöl mit dem Duft der Tiaré-Blüte befeuchtet und schützt die Haut. Zu guter Letzt landen wir noch auf der heiligen Insel Raiatea: Zum Abschluss wird die Haut mit einem kostbaren Öl in einen zart goldenen Schimmer gehüllt. Intensiv durchfeuchtet und regeneriert findet sie zu neuer Leuchtkraft zurück und schimmert sanft, wie nach einem sonnigen Tag am Meer.

Steigenberger Hotel Treudelberg
Lemsahler Landstraße 45
22397 Hamburg
Tel. (0 40) 60 82 20
www.treudelberg.com

Ja, ich will...

... die besten Bilder
vom schönsten Tag in unserem Leben!



Angebot

für werdende Eheleute:

Kleines Fotoshooting - bei dem Sie mich und meine Arbeitsweise persönlich kennenlernen können. Gleichzeitig haben Sie schöne Fotos für sich und Ihre Einladung - Euro 49.- EUR

gültig nur für echte Brautpaare, wird im Falle einer anschließenden Buchung ab 3 Stunden angerechnet.

Gertigstraße 44
22303 Hamburg

t. 040 278 682 764
m. 0178 729 86 13

gm@fotograf-hamburg.org

www.fotograf-hamburg.org

BRÖTCHEN & POESIE

CHRISTIAN GOTTSCHALK

Freiheit Unisex

"Früher Vogel fängt den Wurm".
Gegen dieses Sprichwort laufe ich Sturm!
Denn erstens liege ich gerne im Bett,
und zweitens ist doch der Wurm so nett.
Er lockert die Erde, voll' Pracht blüh'n die Rosen,
allein durch die Arbeit der Wirbellosen.
Doch er ist nicht nur nützlich, vor allem sozial,
ist der Lumbricus terrestris phänomenal.
Denn es gibt unter Würmern keine Diskriminierung,
aufgrund der sexuellen Orientierung.
Alle sind alles: Mann, Frau und schwul,
und außerdem lesbisch, das finde ich cool.
Der Wurm lebt die Freiheit, die mancher gern hätte,
am anderen Ende der Nahrungskette.

copyright: **Christian Gottschalk**, *1964, lebt und arbeitet als Autor und Humorist in Köln. Er schreibt eine regelmäßige Kolumne für die taz NRW.

Wer derzeit in Hamburg Brötchen kauft, bekommt häufig auch gleich ein bisschen Literatur oben drauf. Seit 2005 bringt die Bremer Agentur Lesefutter Gedichte und Kurzgeschichten auf die Brötchentüte. Und verschafft damit Unternehmen eine Möglichkeit zur ungewöhnlichen Werbung.

So wie bei der FrauenFinanzGruppe in der Grindelallee, die derzeit 50.000 Tüten in Bäckereien, Bioläden und Buchhandlungen im Umlauf hat. Sie macht gezielt auf die Unisex-Tarife aufmerksam, die ab 21.12.2012 Schluss mit unterschiedlichen Versicherungsprämien für Männer und Frauen machen. Da, wo Frauen künftig weniger bezahlen, müssen Männer tiefer in die Tasche greifen – und umgekehrt. „Eine gemeinsame Beratung sollte die Optimierung der Vorsorgeverträge zum Ziel haben. In den kommenden Wochen kann langfristig viel Geld sparen, wer sich jetzt kümmert", sagt Susanne Kazemieh, Gründerin der FrauenFinanzGruppe.

Für die Tütenaktion hat die Unternehmerin ein Gedicht vom Lesefutter-Autor Christian Gottschalk gewählt. Gottschalks Unisex-Wurm treffe nicht nur ihren Humor, sondern auch das Motto „Diskriminierung kommt nicht in die Tüte", freut sich die Initiatorin. Für eine zweite Tüte griff sie selbst zur Feder, um einmal die sprachlichen Kuriositäten der Finanzwelt in den Fokus zu rücken. „Welche Rolle spielt Geld in unserer Gesellschaft und wie drückt sich diese in unserer Sprache aus? Warum z.B. sprechen wir von einer ‚Schuld', wenn wir etwas leihen? Machen wir uns mit einem Kredit schuldig? Dafür möchte ich die Leser sensibilisieren", sagt Susanne Kazemieh.

TrauDich!

HOCHZEITSMESSE AM 3. UND 4. NOVEMBER

Hier ist eindeutig „Love in the air“: am 3. und 4. November 2012 bietet die Hochzeitsmesse TrauDich! im Terminal Tango am Hamburg Airport wieder alles rund um den schönsten Tag im Leben. Mehr als 115 Aussteller aus 30 Branchen präsentieren die vielfältigen Angebote zum Thema Heiraten und Feiern. Modenschauen, Schnuppertanzkurse, Vorträge, Live-Acts und Gewinnspiele lassen im neuen Jahr die Herzen aller Heiratswilligen noch höher schlagen: Experten für Schönheit verraten wertvolle Tipps für ein tränenfestes Braut-Make-up oder die passende Frisur für einen glanzvollen Hochzeitsauftritt, kompetente Experten informieren über Eheverträge, Benimmregeln, Hochzeitsorganisation, kirchliche und freie Trauungen und vieles mehr. Wer zwischendurch eine kleine Verschnaufpause braucht, kann in der bewirteten Messe-Lounge von Catering & Events by Marriott relaxen. Mit ein wenig Glück können Brautpaare mit einem Messebesuch übrigens tolle Preise gewinnen: So sucht die TrauDich! Hamburg auch in diesem Jahr „Hamburgs romantischsten Heiratsantrag“ – die originellste Idee oder der ausgefallenste Ort für das entscheidende „Ja“ wird honoriert. Besucher können während der Messe zudem eine exklusive Traumreise, gestiftet von DERTOUR, gewinnen. Auch online lohnt sich ein Besuch: Unter www.traudich.de gibt es ein Paar Trau(m)ringe von der Breuning Trauringlounge zu gewinnen!

www.traudich.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 5 x 2 Freikarten für die TrauDich! 2012.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „TrauDich!“ an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Jarrestraße 80, 22303 Hamburg

Einsendeschluss ist der 25.10.2012. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinne am 20. Oktober in der Fiat Niederlassung Deinen Fiat 500L*

[Verlagspromotion]

LASS MA´ RÜBERWACHSEN...

MANN, BIST DU GROSS GEWORDEN – DER FIAT 500L IST DER NEUE KLEINE RIESE VON FIAT

Nur noch wenige Wochen bis zur ersten Begegnung: Dann steht er in der Fiat Niederlassung Hamburg und man wird öfters den Satz hören, den alle Erwachsenen zu Heranwachsenden sagen: „Mann, bist Du groß geworden!“ Ja, der Fiat 500L – L wie „large“ – ist herangewachsen. 4,15 Meter in der Länge misst er jetzt und bietet 400 Liter Kofferraumvolumen. Die Platzverhältnisse sind gegenüber Fiats Bestseller Fiat 500 also erheblich erweitert worden und bieten auch Familien ausreichend Platz, um ihre Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen. Was der Fiat 500L mit dem genialen Cinquecento aber gemeinsam hat, ist das geniale, knuffige und alle Herzen begeisternde Design.

Der große Italiener, der nun gar nicht mehr klein sein will, bringt zudem auch noch praktische Tugenden mit: Das geniale Fold&Tumble-System ist für alle Lebenslagen und Transportaufgaben gerüstet - es sei denn, dass 1.500 verschiedene Einstellmöglichkeiten doch nicht ausreichen sollten. Praktisch ist der gesamte Innenraum, der zwar an das Design des Fiat 500 anknüpft, aber tatsächlich auch viele Elemente des neuen Fiat Panda übernimmt und sich durch schickes, aber nicht zu verspieltes Design sowie leichte und intuitive Bedienung hervortut. Herrschaftlich: In den Rücklehnen der Vordersitze befinden sich ausklappbare Tische. Endlich wissen Emma und Tom, wo sie ihre Spielkonsole lassen sollen...

Apropos Technik an Bord: Ein intuitiv bedienbares Radio-Navigationssystem mit Touchscreen und Internetzugang sind zeitnah (ab 2013) zu haben. Es darf also gechattet, gegoogelt und Internetradio gehört werden bis der Arzt (hoffentlich nicht) kommt. Knöllchen für Telefonieren beim Autofahren sind im Fiat 500L natürlich auch Geschichte: Verbindet doch das Fahrzeug den Fahrer via Bluetooth® mit einer praktischen Freisprecheinrichtung. USB oder AUX-IN sind für den Anschluss mobiler Endgeräte aller Art ebenfalls an Bord.

Der freundlich lächelnde Fiat 500L selbst ist technisch kein aufgeblasener Fiat 500, wie mancher meinen könnte, sondern nimmt Platz auf der Plattform des Fiat Punto. Durch den erweiterten Radstand ergibt sich der große Innenraum und der üppige Platz für die Passagiere, der Fiats neuestes Modell in die Liga von Opel Meriva, Skoda Roomster, Ford B-Max oder Citroen C3 Picasso katapultiert. Bei umgeklappter Rückbank fasst der 500L satte 1.310 Liter Ladegut. Bloß ein ganzer Fiat 500 paßt nicht rein...

Etwas anderes hat die Large-Version vom Urmodell aber übernommen: Die Anzahl der Ausstattungs- und Individualisierungsmöglichkeiten ist enorm: 4 Ausstattungslinien, elf Außenfarben, andersfarbig lackiertes Dach, diverse Felgenoptionen und eine Fülle pfiffiger Zusatzoptionen machen den Fiat 500L nicht unbedingt billiger, aber auf jeden Fall individueller und einzigartiger.

Für Bewegung sorgen zunächst drei Motorisierungen, wobei auch wieder der kleine Twin Air-Turbo dabei ist. Aus zwei Zylindern, 0,9 Litern Hubraum, Turboaufladung und elektromechanischer Ventilsteuerung schöpft er satte 105 PS (77 kW). Das Drehmoment von nicht allzu spektakulär klingenden 145 Newtonmetern liegt schon bei 2.000 Umdrehungen an. Das ermöglicht echtes Sparen, wenn man den Gasfuss wenig bewegt (kombiniert 4,8 l Benzin/ 100 km). Wer das Gaspedal durchdrückt, wird ab 3.500 Umdrehungen genauso lächeln wie die Kullerscheinwerfer des Autos. Da geht sie nämlich ab, die italienische Post.

Empfehlenswert ist auch der 1,4-Liter-Diesel, denn er und der TwinAir-Benziner sind serienmäßig mit Start&Stopp ausgerüstet. So bringt es der untenherum durchzugsstarke (200 Nm / bei min-1), aber weniger dynamische Diesel mit 85 PS / 62 kW auf einen Durchschittsverbrauch von nur 4,2 l Diesel / 100 km. Das Fahrwerk ist wie die ganze Machart des Fiat 500L für jeden Spaß zu haben, bevorzugt aber klar den Komfort. Die Lenkung ist typisch für Fiat sehr leichtgängig – ideal für die Stadt.

Öffne den Fiat-Glückstresor und der Fiat 500L gehört Dir!

Am 20. Oktober kannst Du nicht nur den neuen Fiat 500L kennenlernen, nein, mit etwas Glück gehört eines der Fahrzeuge noch am Tag der Premiere Dir! Einfach in der Fiat Niederlassung vorbeikommen, Deinen persönlichen, selbst ausgedachten 5-stelligen Glückscode in den gläsernen Tresor eingeben – und wenn sich der Tresor langsam öffnet, lässt die Fiat Niederlassung Dir einen nagelneuen Fiat 500L im Wert von bis zu 25.000 Euro rüberwachsen...*.

**oder ein anderes Fahrzeug von Fiat, Alfa Romeo und Lancia bis zu einem Fahrzeugwert von 25.000 Euro. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 500 Personen beschränkt. Mitmachen können nur am 20. Oktober 2012 Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis für Pkw. Mindestalter 18 Jahre. Der Gewinn ist nicht übertragbar und nicht in bar auszahlbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter von Fiat und des Verlags und deren Angehörige dürfen nicht mitmachen.*

Fiat Automobil Vertriebs GmbH
Niederlassung Hamburg
Nedderfeld 30 // 22529 Hamburg
T. 040 553003-0 // info.hamburg@fiat.com

www.fiat-hamburg.de

RETUSCHEN & COMPOSINGS
bartelsstrasse 65
20357 hamburg
call: 040 43 09 90 36
mobil: 0163 510 47 60
jasmin duszynski.de

Ihr Fotofachgeschäft
Kompetent • Freundlich • Leistungsstark
die camera
& Café du Clack
Osterbekstraße 60 • 22083 Hamburg • Tel.: 040-27 13 35 51
www.diecamera.de • post@diecamera.de

Aktion: Outdoor-Fotoshooting
1 Std. Shooting - Bildbearbeitung
5 Fotos auf CD
1 Person 49,00 Euro
Pärchen 69,00 Euro
Termine unter:
040 - 278 682 764
oder
0178 - 729 86 13
fotografie
gunnar meyer
gertigstraße 44 - 22303 hamburg - www.fotograf-hamburg.org

weinlust®
Hamburgs erste Adresse für Geniesser
Mühlenkamp 14 • 22303 Hamburg
Tel. 040.27 886 886 • Fax 040.27 886 887
info@weinlust.de • www.weinlust.de

Perfect Nails
Fuhlsbüttler Str. 94
22305 Hamburg
Tel.: 040 / 659 153 04
Mobil: 0176 / 34 83 8888
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 19:30 Uhr
Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
Sa. auch nach Vereinbarung

LUST AUF ORDNUNG?
Platz schaffen für die schönen und wesentlichen Dinge!
Der Kleiderschrank kann wieder luftig durchatmen, und es wird kein Platz mehr verschwendet!
WIEBKE MARTENS
Goldbekufer 21
22303 Hamburg
040 32 59 27 34
0151 42 32 41 92
info@die-ordnungsschmiede.de
www.die-ordnungsschmiede.de

fitCARE
professional fitnesstraining
powerplate® training
exklusiv im Physioteam Gertigstraße
Kräftigung, Straffung, Stabilisierung, Beweglichkeit und Entspannung bei geringem Zeitaufwand!
Also keine Zeit vergeuden: Ich motiviere Sie gern!
Vereinbaren Sie Ihr kostenloses Probetraining, Ihren TrainingsCheckUp oder Ihren Beratungstermin!
Auch als Geschenkgutschein erhältlich!
www.fitcare-professional-training.de tele. 040 30639658

hüftgold
Café | Bistro
Inh. Angelika Behr
Winterhuder Weg 142
(Ecke Hofweg)
22085 Hamburg
Tel. 040 / 87 87 69 56
Täglich 10 - 19 Uhr für Sie geöffnet!
www.hueftgold-cafe.de

Sag doch Ja!

Conni Köpp ist Wohnkosmetikerin und gehört seit 2010 zum WITC-Team. Diese Seite gehört jeden Monat ihren Kolumnen.

Ich freue mich, wenn Sie mir Themen für meine Kolumnen zustecken... Und bei einem Thema schlage ich nun zu. „Frau Köpp, schreiben Sie uns über die Ehe!“ Ausgerechnet ich, die nie JA gesagt hat vorm Altar, auch wenn ich immer davon träumte. Aber weil man auch über Dinge schreiben kann, die zwar nur die anderen erlebt haben, setze ich mich mit der Ehe auseinander. Ich war Trauzeugin. Vor vielen Jahren. Ich bastelte zwei Tage an der Rede, die die einen Gäste zum Weinen und die anderen zum Schmunzeln brachte. Nach 14 Jahren war alles vorbei. Und ich war Zeugin vom Ende. Und ich konnte nichts tun. Stirbt die Ehe aus? Vielleicht stirbt sie ein bisschen vor sich hin, wenn man bereits mittendrin steckt. Weil man dieses große Gefühl vergisst, das da war, als man sich noch all die schönen Dingen schwor. Als es auch noch einfach war, sich zu versprechen. Die Welt lag einem doch zu Füßen, die Pläne, die Träume. JA zu sagen zu einem Menschen, mit dem man so verbunden ist, dass ein Leben ohne seine Seite unvorstellbar ist – das ist einfach. Sich in schweren Zeiten zu beJAen, beneidenswerter. Echt. Romantisch. Feierlich. Meine Nachbarin wurde verlassen, als die schweren Zeiten, von denen man zuvor nichts wissen wollte, an die Tür klopften. Sie wurde krank. Sie verlor (für ihn) an Attraktivität. Sie konnte keine Kinder bekommen. Wie grausam, den anderen an das Versprechen zu erinnern, das man sich einst gab. Ich glaube, wenn man wahrhaftig liebt, dann hört das nicht auf. Dann gibt es Stürme und sie muss es geben, um sich zu zeigen, wie sehr man diesen doch gemeinsam trotzen kann. Im Gegensatz zu tausend anderen Paaren. Muss man dafür heiraten?

Ich glaube, jedes Mädchen will geheiratet werden. Sie sieht sich als die Prinzessin an der Seite eines Prinzen. Nur ein Märchen? Nein – auch wenn diese Märchen in der Realität eher Raritäten sind. Aber solange es sie gibt, glauben Menschen wie ich an die Ehe!

Und wenn ich alte Omis und Opis Händchen haltend auf der Straße kreuze, dann hüpft mir das Herz. Ich möchte sie fragen nach ihrem Rezept und ahne doch die Antwort: die Rollenverteilung war klar, und beide haben diese Rolle perfekt ausgefüllt. Wären diese Paare heute jung – würden sie sich wieder beJAen? Würden sie noch einmal schwören, einander treu und respektvoll, achtend und beschützend, stärkend und liebend durch die Jahreszeiten ihres Lebens zu gehen? „Wie ein einziger Tag“ kommt mir jetzt in den Sinn. Was habe ich mit meinen Freundinnen kollektiv bei diesem Film geheult. Ein Muss für alle Verliebten! - Dieser Ring am Finger – als auffälliges Symbol dafür, dass man von jemandem gefunden wurde und selbst jemanden fand, mit dem man..... ich liebe es! Ein Ring zwingt einen nicht zur Blindheit, heilt nicht vor Flirtgefahren, die überall lauern, aber unterm Strich, da ist man jetzt vergeben für den Einen! Denn das ist, was wir alle wollen: finden und gefunden werden. Nach jemandem suchen, der auch nach uns sucht! Halten die Ehen nicht, weil die Welt zu paradiesisch ist, um voraus zu sehen, wirklich bis zum Ende nur noch eine Hand zu halten, nur noch einen Körper zu lieben, immer neben demselben aufzuwachen? Da draußen laufen doch so leckere Menschen herum. Ja und? Sie gab es immer und wird es immer geben. Sich zu brüskieren, dass man noch bei jedem andern landen kann? Gähn! Meine Bewunderung gilt jenen, die gern widerstehen! Für etwas, das eine einzige Nacht uns niemals bieten kann: Wärme, Verbundenheit, Geborgenheit, Vertrauen. - Dieser Ring am Finger, dieses nicht mehr schnelle Kofferpacken, wenn‘ s mal hakt und mächtig hagelt – dieses Symbol für Wachstum, Innigkeit und Stärke. Wie einsam werden jene Menschen sterben, die in einer Nacht vergeblich suchten, was sie nur in einem Bekenntnis finden würden: im JA zueinander. Mit aller Transparenz, allen Sorgen, allen Ängsten und allen Falten. - Ja, wir sollten wieder an die Ehe glauben, wir sollten jene treffen, die sich immer wieder beJAen würden. Wir sollten stolz sein, eine Entscheidung getroffen zu haben. „Mein Mann! Meine Frau!“ Nicht mehr nur: „Mein Freund! Meine Freundin! Der Vater meiner Kinder!“ Ich glaube an das Märchen im realen Leben und ich hab es meinen Freundinnen geschworen: steckt euch eines Tages Blümchen ins Haar und lauft barfuß mit mir durch den Strand. Zu euch habe ich JA gesagt, ich werde es noch einmal tun... wenn ich gefunden wurde! Bereit für den Pakt....der letzten Jahreszeiten meines Lebens!

Danke fürs Lesen. Und bitte schreiben Sie mir wieder unbedingt an: conni@witc-verlag.de

Ihre Conni

Jetzt im Abo!

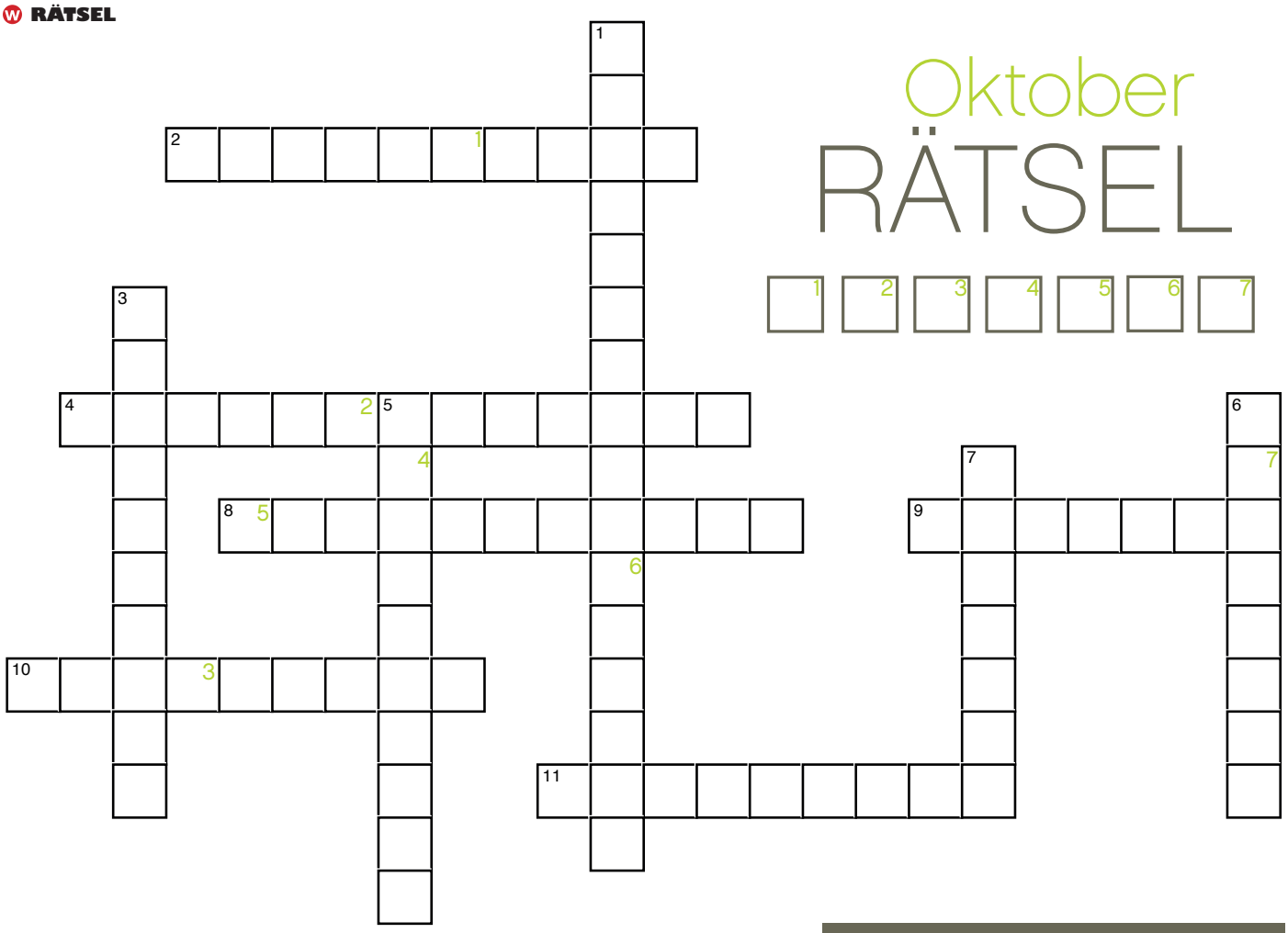
Keine Ausgabe mehr verpassen?

Wir liefern Ihnen die womaninthecity auch druckfrisch & bequem nach Hause!

Fon 040.27868276 0 | www.witc-verlag.de

womaninthecity

Oktober RÄTSEL



Waagerecht

1. Autorin Ann-Marlene Henning ist im Hauptberuf...
3. Hochzeitsmesse
5. Neues Buch von Eva Lohmann
7. Wohin geht die Wellnessreise im Steigenberger Hotel Treudelberg?
8. Wie werden Außenstehende im SM-Jargon genannt?
9. Alexandra Szafran ist ....
10. Bringt Frauen in Führung

Senkrecht

2. Was müssen Sie für einen Fiat 500 L knacken?
4. Shooting-Location
6. Welchen Star-Frisör ehren Secret Garden und Tom Kroboth?

Ein Rätsel der besonderen Art: Wenn Sie unser Magazin gelesen haben, werden Sie viele Antworten sofort parat haben.

UND DAS GIBT ES ZU GEWINNEN: EINEN GUTSCHEIN FÜR EINEN PERSÖNLICHEN TERMIN BEI TOM KROBOTH IM NEUEN SECRET GARDEN AVEDA LIFETSYLE SHOP IM KAUFMANNSHAUS. (SIEHE SEITE 9).

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit der richtigen Lösung undIhren Kontaktdaten an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Jarrestraße 80, 22303 Hamburg

Einsendeschluss ist der 31.10.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM:
Herausgeber:
Lütje & Rogalla Verlags- und Marketing KG
Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg

Fon: +49.40.27 8682760 | Fax: +49.40. 27 8682765
info@witc-verlag.de | www.witc-verlag.de

Redaktion: Ilona Lütje (v.i.S.d.P.), Anna Trine Berndt-David, Birk Grüling, Constanze Köpp, Gunnar Meyer (Fotos), Katja Schormann

Anzeigen: BARTH Werbetechnik & Design GmbH, Jarrestraße 80 | 22303 Hamburg
www.barth-werbetechnik.de

Layout: Paul Berndt (www.bueropaul.de), Ilona Lütje

Litho: Jasmin Duszynski, www. jasminduszynski.de

Druck: Lehmann Offsetdruck GmbH, Norderstedt

Auflage: 17.000

Vertrieb: Eye Catcher, Hamburg

Facebook:
www.facebook.com/womaninthecity.hamburg

Twitter:
www.twitter.com/WomanInHamburg

woman in the city erscheint monatlich am Monatsanfang und wird kostenlos verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

DEINE OHREN HABEN AUCH EINEN KOPF

UKW 91,7
KABEL 101,7
KABEL 106,35

HANS
Der Hamburger Musikpreis

Ausgezeichnet mit dem Hamburger Musikpreis HANS 2011

www.917xfm.de

917XFM

Hamburgs Musiksender

WITTY KNITTERS
COLLECTIONS

HOW ABOUT A CUP OF TEA?

KNITTWOCH TEA PARTY

Die WITTY KNITTERS laden ein zum 5 Uhr Tee

♣

Genießen Sie erlesenen Tee und knabbern Sie leckere Kekse von MUTTERLAND, stöbern Sie in unserem Sortiment und lassen Sie sich von den Experten von BABOR Kosmetik beraten.

Am 10. und 24. Oktober ab 17 Uhr im
WITTY KNITTERS Store HH-Eppendorf
EPPENDORFER BAUM 44 ♠ 20249 HAMBURG

Mutterland® DELIKATESSEN

BABOR

VISIT 'THE WITTY SHOP'
www.wittyknitters.com
Follow us on facebook.com/wittyknitters